Form No. 3379-538 Rev E

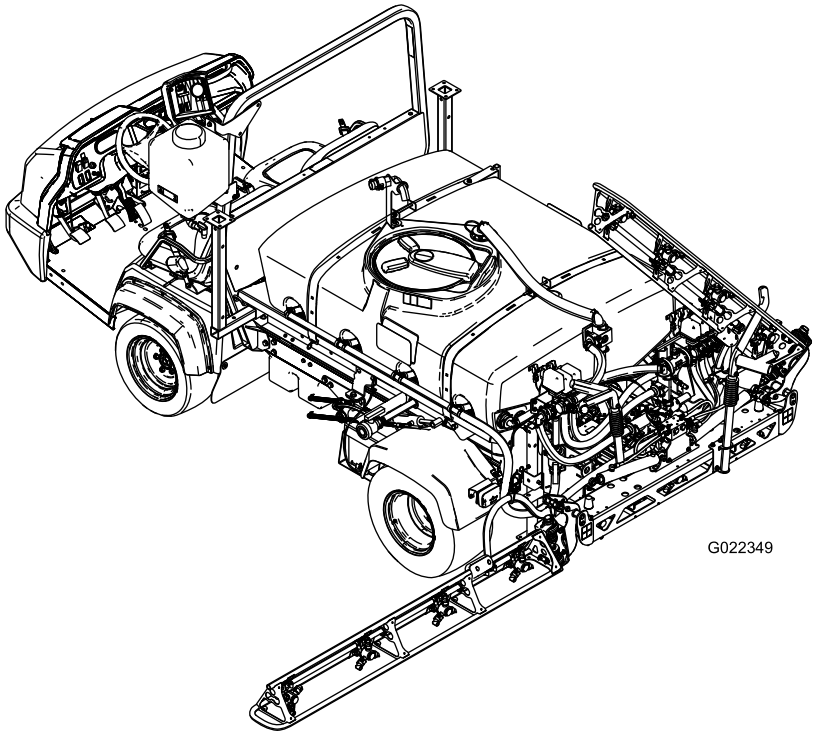
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Sprühfahrzeug Multi Pro WM

Modellnr. 41240—Seriennr. 314000001 und höher



Hinweis: Für die Installation des Multi Pro WM muss mindestens ein abhängiges Kit installiert werden. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler für weitere Informationen.

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3379-538 E

Der Multi Pro WM ist eine dedizierte Sprühmodifikation für Workman-Fahrzeuge und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Sprühen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

⚠ WARNUNG:

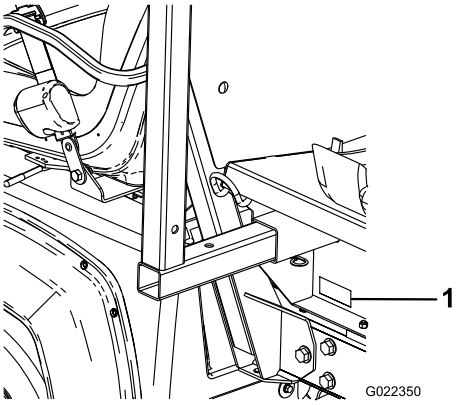
KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können Ihnen und anderen dabei helfen, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich. Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Bild 1 zeigt, wo auf dem Produkt sich die Modell- und die Seriennummer befindet.



g022350

Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2019—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Sichere Betriebspraxis 4
Chemische Sicherheit 4
Vor dem Betrieb 5
Beim Betrieb 6
Wartung 8
Sicherheits- und Bedienungsschilder 9
Einrichtung 12
1 Entfernen der vorhandenen Ladepritsche 13
2 Montieren des Zapfwellenantriebs(nur für die Workman HD und HDX-Serie) 14
3 Montieren der Bedienkonsole 14
4 Montieren der Befestigungshalterung für die Konsole 15
5 Montieren der Anbaugeräte-Haltebügel 15
6 Montieren des Behältergestells 16
7 Montieren der Bedienkonsole und des Kabelbaums 18
8 Montieren des Auslegers 19
9 Montieren der Auslegerschläuche 22
10 Einbauen der Düsen 23
11 Montieren des Frischwasserbehälters 24
12 Montieren des Rücklauffüllanschlusses 24
13 Prüfen der Federn des Auslegerscharniers 25
14 Einlagern der Stützböcke (optional) 26
15 Machen Sie sich mit dem Produkt vertraut 26
Produktübersicht 28
Bedienelemente 28
Technische Daten 31
Betrieb 31
Sicherheit hat Vorrang 31
Waagerechtes Einstellen der Ausleger 31
Einsetzen des Sprühfahrzeugs 33
Füllen des Sprühbehälters 33
Einsetzen der Ausleger 34
Sprühen 34
Tipps für das Spritzen 35
Reinigen des Sprühfahrzeugs 35
Verwendung des LCD-Displays des InfoCenters 36
Kalibrieren des Spritzgerätflusses 38
Kalibrieren der Sprühfahrzeuggeschwindigkeit 39
Kalibrieren der Sicherheitsventile des Auslegers 39
Kalibrieren des Rührwerksicherheitsventils 40
Ermitteln der Pumpenposition 40
Wartung 41
Empfohlener Wartungsplan 41
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 42
Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme 42
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 43
Zugang zum Gerät 43
Schmierung 44
Einfetten des Sprühsystems 44
Einfetten der Auslegerscharniere 45
Wartung des Sprühsystems 45
Prüfen der Schläuche 45
Pumpenwartung 46
Prüfen der Nylondrehbüchsen 46
Reinigung 47
Reinigen des Durchflussmessers 47
Reinigen des Saugsiebs 47
Einlagerung 48
Entfernen des Spritzgeräts 49
Fehlersuche und -behebung 51
Schaltbilder 52

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Wenn die Anweisungen nicht beachtet werden, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

⚠ WARNUNG:

Der mit einem Spritzsystem ausgestattete Workman ist ausschließlich ein Geländefahrzeug, das in keiner Weise für den Einsatz auf öffentlichen Straßen konstruiert, ausgerüstet oder hergestellt wurde.

Dieses Fahrzeug ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr vorgesehen.

Der Workman bietet bei ordnungsgemäßer Verwendung und Wartung ein im Design integriertes hohes Sicherheitsniveau. Obwohl die Vermeidung von Gefahren und Unfällen vom Design und der Konfiguration des Fahrzeugs abhängen, spielen Faktoren, wie z. B. Konzentration, Vorsicht und richtige Schulung des bedienenden Personals sowie Wartung und Einlagerung des Fahrzeugs auch eine Rolle. Eine unsachgemäße Bedienung oder Wartung der Maschine kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Dies ist ein spezielles Nutzfahrzeug, das nur für den Geländeeinsatz gedacht ist. Das Fahrverhalten und die Handhabung sind anders als bei Automobilfahrzeugen oder Pritschenwagen. Machen Sie sich daher mit dem Workman vertraut.

Nicht alle für den Workman angebotenen Anbaugeräte werden in dieser Anleitung angesprochen. Weitere Sicherheitsanweisungen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*, die dem Anbaugerät beiliegt.

Verantwortung des Aufsichtspersonals

- Stellen Sie sicher, dass Bediener gründlich geschult werden und mit der *Bedienungsanleitung*, dem Schulungsmaterial, der Motoranleitung sowie allen Schildern am Fahrzeug vertraut sind.
- Sie müssen Ihre eigenen Vorgänge und Arbeitsvorschriften für ungewöhnliche Betriebsbedingungen formulieren (wie z. B. an Hanglagen, die für den Einsatz des Fahrzeugs zu steil sind). Verwenden Sie den Sperrschalter für den dritten Gang, wenn eine hohe Geschwindigkeit die Sicherheit beeinträchtigen oder zu einem unsachgemäßen Einsatz des Fahrzeugs führen könnte.

Chemische Sicherheit

⚠ WARNUNG:

Die im Spritzsystem verwendeten Chemikalien sind gefährlich und können Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Böden oder anderes Eigentum beschädigen.

- **Lesen Sie die Warnschilder auf den Chemikalien und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch und schützen Sie sich entsprechend den Empfehlungen des Herstellers der Chemikalien. Tragen Sie z. B. eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (sog. PSA) einschließlich Gesichts- und Augenschutz, Handschuhen oder andere Ausrüstungsgegenstände, um sich gegen den direkten Kontakt mit den Chemikalien zu schützen.**
- **Denken Sie daran, dass u. U. mehrere Chemikalien verwendet werden und dass Sie alle Angaben zu diesen berücksichtigen müssen.**
- ***Weigern Sie sich, das Spritzgerät einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind.***
- **Vor dem Umgang mit einem Sprühsystem sollten Sie sicherstellen, dass es dreimal ausgespült und gemäß der Empfehlungen der Chemikalienhersteller neutralisiert wurde. Auch alle Ventile müssen 3 Mal ausgespült sein.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie genügend frisches Wasser und Seife in der Nähe haben, und waschen Sie Chemikalien, mit denen Sie in Berührung gekommen sind, sofort ab.**

- Lassen Sie sich vor der Verwendung oder der Handhabung von Chemikalien entsprechend schulen.
- Verwenden Sie jeweils die der Aufgabe entsprechende(n) Chemikalie(n).
- Halten Sie die Herstelleranweisungen bezüglich des sicheren Umgangs mit der jeweiligen Chemikalie ein.
- Bereiche, in denen Chemikalien gehandhabt werden, müssen gut belüftetet sein.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und andere vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzausrüstung. Stellen Sie sicher, dass beim Gebrauch der Chemikalien möglichst wenig Haut nackt und ungeschützt ist.
- Sie sollten sauberes Wasser griffbereit haben, besonders wenn Sie den Sprühbehälter auffüllen.
- Essen, trinken oder rauchen Sie beim Umgang mit Chemikalien nicht.
- Waschen Sie sich immer die Hände und reinigen Sie andere nicht geschützte Körperteile, sobald Sie die Arbeiten abgeschlossen haben.
- Entsorgen Sie überschüssige Chemikalien und Chemikalienbehälter gemäß den Anweisungen des Chemikalienherstellers und den lokalen Vorschriften.
- In den Behältern zurückbleibende Chemikalien und Dämpfe sind gefährlich. Betreten Sie nie den Behälter oder stecken den Kopf in die Behälteröffnung.
- Halten Sie alle Gemeinde-, Bundes- oder Landesvorschriften zum Sprühen von Chemikalien ein.

Vor dem Betrieb

- Setzen Sie die Maschine nur in Betrieb, nachdem Sie den Inhalt dieser Anleitung durchgelesen und verstanden haben.
- Das Sprühfahrzeug darf **niemals** von Kindern eingesetzt werden.
- Setzen Sie das Spritzgerät **niemals** ein, wenn sie nicht zuerst die *Bedienungsanleitung* durchgelesen und verstanden haben. Nur geschultes und autorisiertes Personal sollte dieses Sprühfahrzeug einsetzen. Stellen Sie sicher, dass alle Bediener körperlich und geistig für den Einsatz des Sprühfahrzeugs geeignet sind.
- Dieses Fahrzeug ist zum Mitführen des Betreibers und **eines Beifahrers** auf dem dafür vom Hersteller vorgesehenen Sitz gedacht. Nehmen Sie **niemals** irgendwelche andere Passagiere mit.
- Setzen Sie dieses Sprühfahrzeug **niemals** ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Auch Arznei- und Erkältungsmittel können Sie schläfrig machen.
- Fahren Sie das Sprühfahrzeug nie, wenn Sie müde sind. Stellen Sie sicher, dass Sie häufige Pausen einlegen. Sie müssen unbedingt zu jeder Zeit wachsam bleiben.
- Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie Sie den Motor schnell abstellen.
- Halten Sie alle Schutzbleche, Sicherheitseinrichtungen und Schilder an den für sie vorgesehenen Stellen intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt, unleserlich oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb der Maschine aufnehmen.
- Tragen Sie immer feste Schuhe. Setzen Sie die Maschine nie ein, wenn Sie Sandalen, Tennis- oder Laufschuhe tragen. Tragen Sie weder weite Kleidungsstücke noch Schmuck, der/die sich in rotierenden Teilen verfangen könnte(n), was zu Verletzungen führen kann.
- Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen, langen Hosen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Gehen Sie beim Einsatz in der Nähe von Personen mit besonderer Vorsicht vor. Sie sollten immer wissen, wo sich Personen aufhalten und diese vom Einsatzbereich fernhalten.
- Prüfen Sie vor jedem Einsatz des Fahrzeugs alle Fahrzeugteile und Anbaugeräte. Sollte ein Teil defekt sein, **setzen Sie das Fahrzeug nicht mehr ein.** Stellen Sie sicher, dass das Problem behoben wird, bevor Sie das Fahrzeug oder Anbaugerät wieder einsetzen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin vorsichtig vor, da es leicht entzündlich ist.
  - Verwenden Sie einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
  - Schrauben Sie den Tankdeckel nicht ab, wenn der Motor läuft oder noch warm ist.
  - Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin.
  - Befüllen Sie den Kraftstofftank im Freien bis ungefähr 25 mm unterhalb der Tankoberseite (der Unterseite des Einfüllstutzens). Überfüllen Sie nicht.
  - Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Verwenden Sie nur zugelassene, nicht aus Metall bestehende Benzinkanister. Statische Entladungen können Benzindämpfe in einem nicht geerdeten Kraftstoffkanister entzünden. Nehmen

Sie den Benzinkanister von der Ladepritsche des Fahrzeugs herunter. Stellen Sie ihn in einem ausreichenden Abstand zum Fahrzeug auf den Boden, bevor Sie ihn füllen. Der Einfüllstutzen sollte während des Füllens den Kanister berühren.

- Prüfen Sie täglich die einwandfreie Funktion der Sicherheitsschalter. Tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz des Fahrzeugs aus.

Beim Betrieb

⚠ WARNUNG:

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

- Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben. Der Fahrer muss beide Hände am Lenkrad halten. Der Passagier sollte sich an den Griffen festhalten. Halten Sie die Arme und Beine immer im Fahrzeuginnern. Nehmen Sie Passagiere nie auf der Pritsche oder auf Anbaugeräten mit. Denken Sie daran, dass der Passagier u. U. nicht damit rechnet, dass Sie bremsen oder wenden und er eventuell nicht darauf vorbereitet ist.
- Achten Sie auf und vermeiden niedrige Überhänge, wie z. B. Äste, Türbalken und Gehbühnen. Stellen Sie sicher, dass für das Fahrzeug, die Ausleger und für Sie genug lichte Höhe besteht.
- Anlassen des Motors:
  - Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und stellen Sie die Feststellbremse fest.
  - Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und bringen Sie den Fahrantriebshebel in die OFF-Stellung.
  - Schieben Sie den Schalthebel in den LEERLAUF und treten Sie das Kupplungspedal durch.
  - Betätigen Sie nicht das Gaspedal.
  - Drehen Sie den Zündschlüssel auf „START“.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb des Fahrzeugs kann zu Unfällen, zum Überschlagen des Fahrzeugs und folglich zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Fahren Sie vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen und einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand um Sandbänke, Gräben, Bäche, Rampen und andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf steilen Hängen einsetzen. Fahren Sie normalerweise Hänge gerade hoch und runter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Entfernung bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
  - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Bewegungen oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust über die Fahrzeugkontrolle führen könnten.
  - Überholen Sie kein Fahrzeug an Kreuzungen, toten Winkeln oder anderen gefährlichen Stellen.
  - Halten Sie beim Entleeren alle Unbeteiligten aus dem Bereich hinter dem Fahrzeug fern und lassen Sie Flüssigkeit nie auf die Füße von Personen laufen.
  - Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern. Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren nach hinten und stellen Sie sicher, dass niemand hinter dem Fahrzeug steht. Fahren Sie im Rückwärtsgang nur langsam.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Straßenverkehr vorgesehen. Signalisieren Sie Ihre Absicht immer früh genug vor dem Wenden, so dass andere erkennen, was Sie vorhaben. Befolgen Sie alle Verkehrsvorschriften und -bestimmungen.
  - Setzen Sie das Fahrzeug nie an oder in der Nähe von Stellen ein, an denen sich explosiver Staub oder Dunst bilden kann. Die elektrische und Auspuffanlage des Fahrzeugs können Funken erzeugen, die explosives Material zünden können.
  - **Stellen Sie die Arbeit ein**, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, und wenden Sie sich an Ihre Aufsicht.

- Verwenden Sie keine Kabine an Workman-Fahrzeugen, die mit einem Spritzsystem ausgestattet sind. Die Kabine ist druckausgeglichen und bietet bei einem Einsatz mit einem Sprühfahrzeug keine ausreichende Belüftung. Die Kabine überlastet das Fahrzeug, wenn der Behälter des Spritzsystems voll ist.
- Berühren Sie weder den Motor, das Getriebe, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn die Maschine ungewöhnlich stark vibriert, warten Sie, bis alle Teile zum kompletten Stillstand gekommen sind, und prüfen Sie die Maschine dann auf eventuelle Schäden. Reparieren Sie alle Schäden vor der erneuten Inbetriebnahme.
- Vor dem Verlassen des Sitzes:
  - Halten Sie die Maschine an.
  - Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

  Hinweis: Blockieren Sie die Räder, wenn die Maschine an einem Gefälle steht.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

Bremsen

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie sich einem Hindernis nähern. Dadurch räumen Sie sich zusätzliche Zeit ein, um entweder anzuhalten oder den Kurs zu wechseln. Das Aufprallen auf ein Hindernis kann das Fahrzeug und seine Nutzlast beschädigen. Viel wichtiger ist jedoch, dass Sie oder der Passagier verletzt werden können.
- Das Bruttofahrzeuggewicht spielt beim versuchten Anhalten oder Wenden eine große Rolle. Schwere Ladungen und Anbaugeräte erschweren das Stoppen und Wenden des Fahrzeugs. Je schwerer die Last, desto länger der Bremsweg.
- Bei Nässe sind Grünflächen und Fußgängerwege rutschig. Der Bremsweg kann bei Nässe zwei- bis viermal so lange wie bei trockenen Oberflächen werden. Wenn Sie durch stehendes Wasser fahren, das tief genug ist, um die Bremsen nass zu machen, funktionieren diese erst wieder richtig, wenn sie ausgetrocknet sind. Testen Sie die Bremsen, wenn Sie Wasser durchfahren haben, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren. Wenn sie nicht richtig funktionieren, fahren Sie langsam, während Sie das Bremspedal leicht belasten. Das trocknet die Bremsen aus.

Einsetzen auf Hängen oder unebenem Gelände

Der Einsatz des Fahrzeuges an Hängen kann zu dessen Umkippen und Rollen führen, außerdem kann der Motor abstellen, und Sie können am Hang den Vorwärtsantrieb verlieren. Dies kann zu Körperverletzungen führen.

- Beschleunigen oder bremsen Sie beim Rückwärtsfahren an Hängen nie plötzlich, besonders wenn Sie eine Last transportieren.
- Fahren Sie nie quer zu einem steilen Hang; fahren Sie entweder in gerader Linie den Hang auf- oder abwärts, oder fahren Sie um den Hang herum.
- Bremsen Sie vorsichtig, wenn der Motor abstellt, oder Sie den Vorwärtsantrieb an Hängen verlieren. Fahren Sie dann langsam in einer geraden Linie rückwärts den Hang hinunter.
- Das Wenden beim Auf- oder Abwärtsfahren an Hängen kann gefährlich sein. Wenn Sie an einem Hang wenden müssen, tun Sie dies langsam und vorsichtig. Wenden Sie nie schnell oder scharf.
- Schwere Ladungen beeinflussen die Fahrzeugstabilität. Verringern Sie beim Einsatz des Geräts an Hängen das Gewicht der Ladung und die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie das Anhalten an Hängen, insbesondere wenn das Fahrzeug beladen ist. Beim Anhalten bei der Hangabwärtsfahrt ergibt sich ein längerer Bremsweg als auf ebenen Flächen. Wenn Sie das Sprühfahrzeug anhalten müssen, vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsänderungen, die zum Umkippen oder Rollen des Sprühfahrzeugs führen können. Bremsen Sie nicht plötzlich, wenn Sie rückwärts rollen, da dies zum Umkippen des Sprühfahrzeugs führen kann.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und Last beim Einsatz in unebenem Gelände, bei unebenem Boden und in der Nähe von Bordsteinen, Löchern und plötzlichen Veränderungen im Gelände. Ladung können sich verlagern. Dies kann das Sprühfahrzeug instabil machen.

Beladen

Die Last der Ladung kann den Schwerpunkt und die Handhabung des Fahrzeugs ändern. Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, um einen Verlust über die Kontrolle zu vermeiden, was zu Verletzungen führen kann:

- Reduzieren Sie die Nutzlast beim Einsatz an Hängen und in unebenem Gelände, um

einem Kippen oder Umkippen des Fahrzeugs vorzubeugen.

- Flüssige Ladungen können sich verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es am häufigsten beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit und beim Fahren in unebenem Gelände. Das Verlagern der Ladung kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Reduzieren Sie beim Mitführen schwerer Ladungen die Geschwindigkeit und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg. Betätigen Sie die Bremse nie plötzlich. Gehen Sie an Hanglagen mit größerer Vorsicht vor.
- Schwere Ladungen verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell zu wenden, ohne umzukippen.

Wartung

- Lassen Sie das Fahrzeug nur von geschulten und autorisierten Personen warten, reparieren, einstellen oder prüfen.
- Stellen Sie vor dem Warten der Maschine oder dem Ausführen von Einstellung den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.
- Leeren Sie den Behälter, bevor Sie das Sprühfahrzeug umkippen, einlagern oder vom Fahrzeug entfernen.
- Führen Sie Arbeiten am Sprühfahrzeug nie ohne Behälterstützstange aus.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände.

⚠ GEFAHR

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen.

Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.

- Bevor Sie die Hydraulikanlage abschließen oder Arbeiten an ihr vornehmen, muss der gesamte Druck aus der Anlage entfernt werden. Stellen Sie den Motor ab, schieben Sie das Ablassventil von anheben auf ablassen und/oder lassen Sie die Pritsche und die Anbaugeräte ab. Wenn der Behälter angehoben sein muss, stützen Sie ihn mit der Sicherheitsstütze ab.
- Alle Muttern und Schrauben sollten immer fest angezogen sein, um den einwandfreien Betriebszustand der Maschine zu gewährleisten.
- Halten Sie den Motorraum frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen, um die Brandgefahr zu reduzieren.
- Halten Sie, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile fern vom Motor und allen beweglichen Teilen. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Verändern Sie die Reglereinstellungen nicht, weil der Motor dadurch überdrehen kann. Die maximale Motordrehzahl beträgt 3650 Umdrehungen pro Minute. Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro-Vertragshändler prüfen.
- Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Kaufen Sie immer Originalersatzteile und -zubehör von Toro, um eine optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Verwenden Sie nie Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller; diese könnten sich eventuell als gefährlich erweisen. Wenn Sie diese Maschine auf irgendeine Weise verändern, kann sich dies auf das Fahrverhalten, die Leistung, Haltbarkeit und Nützlichkeit auswirken, was Verletzungen oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Dies kann ggf. die Produktgarantie von The Toro® Company ungültig machen.
- Dieses Fahrzeug sollte nicht ohne Genehmigung von The Toro® Company modifiziert werden. Richten Sie Anfragen an The Toro Company, Commercial Division, Vehicle Engineering Dept., 300 West 82nd St., Bloomington, Minnesota 55420-1196. USA
- Weitere Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

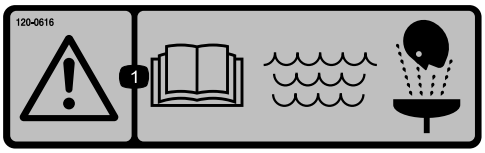
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus oder ersetzen Sie sie.



decal120-0617

120-0617

1. Gefährdung durch Abtrennen der Hand, Quetschstelle – Bewegliche Verbindungen nicht berühren.
2. Gefährdung durch Quetschen – Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.



decal120-0616

120-0616

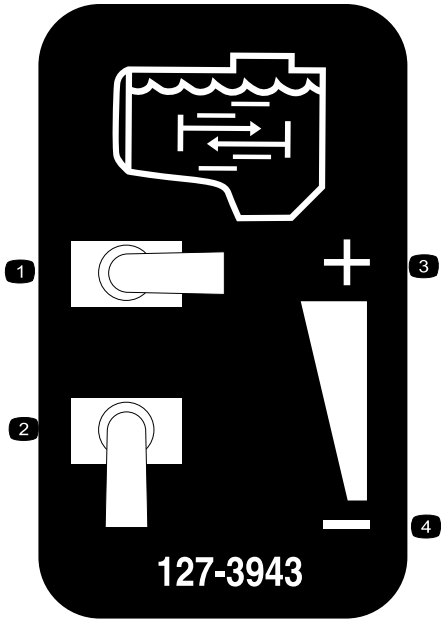
1. Warnung – Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Verwenden Sie für Erste-Hilfe-Maßnahmen frisches, sauberes Wasser.



decal120-0622

120-0622

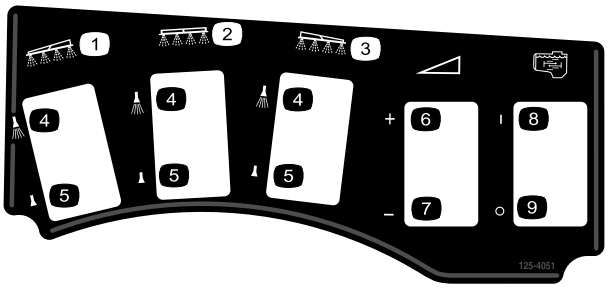
1. Warnung – Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Betreten Sie nicht den Sprühbehälter.
3. Gefährdung durch Verätzung; Gefährdung durch Inhalation giftiger Gase – Tragen Sie Hand- und Hautschutz; Tragen Sie Augen- und Atemschutz.



decal127-3943

127-3943

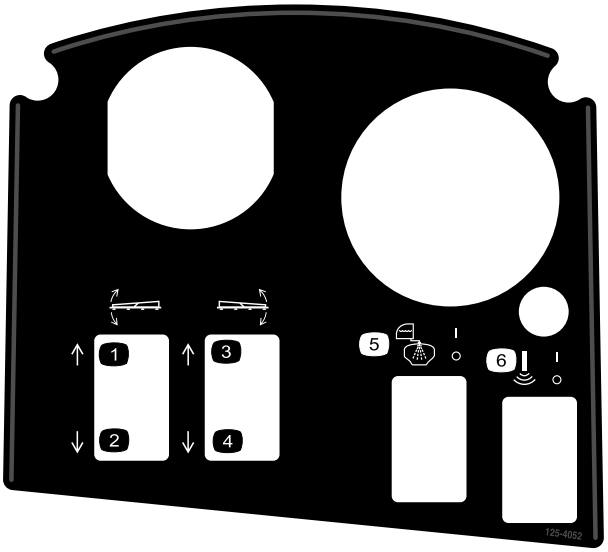
1. Volles Rührwerk
2. Kein Rührwerk
3. Rührwerkfluss erhöhen
4. Rührwerkfluss verringern



decal125-4051

125-4051

1. Linker Ausleger
2. Mittlerer Ausleger
3. Rechter Ausleger
4. Spritzer: Ein
5. Sprühsystem: Aus
6. Dosierung erhöhen
7. Dosierung verringern
8. Rührwerk ein
9. Rührwerk aus



decal125-4052

125-4052

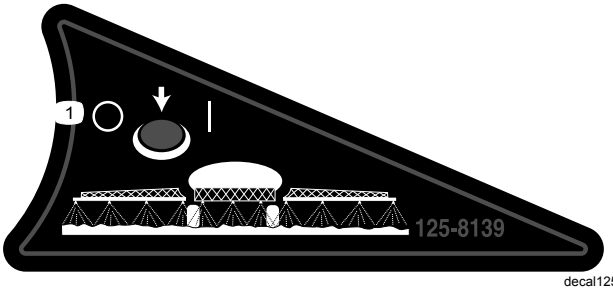
1. Linken Ausleger anheben
2. Linken Ausleger senken
3. Rechten Ausleger anheben
4. Rechten Ausleger senken
5. Behälterspülung ein-/ausschalten
6. Ultraschall-Ausleger ein-/ausschalten



decal127-3916

127-3916

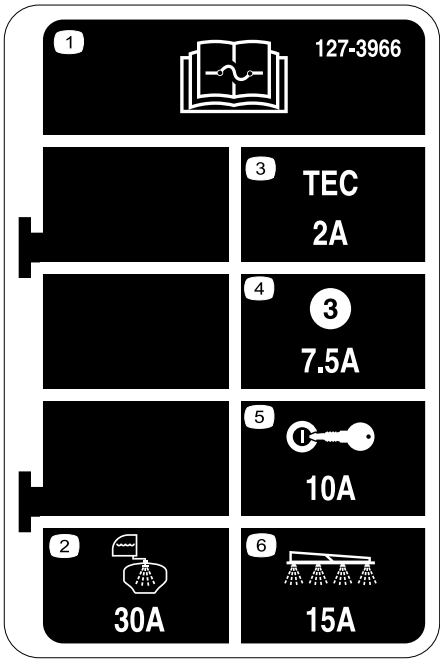
1. Verriegeln
2. Entriegeln



decal125-8139

125-8139

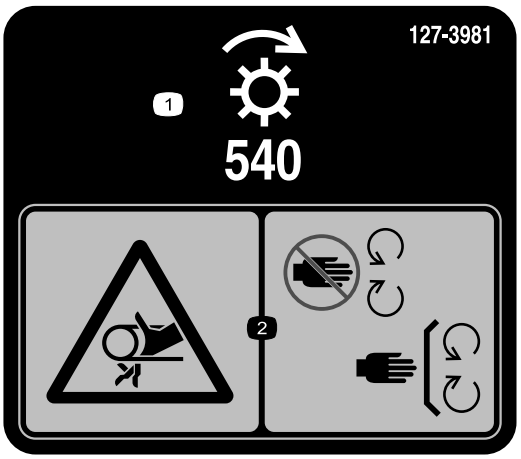
1. Auslegersprühdüsen ein-/ausschalten



decal127-3966

127-3966

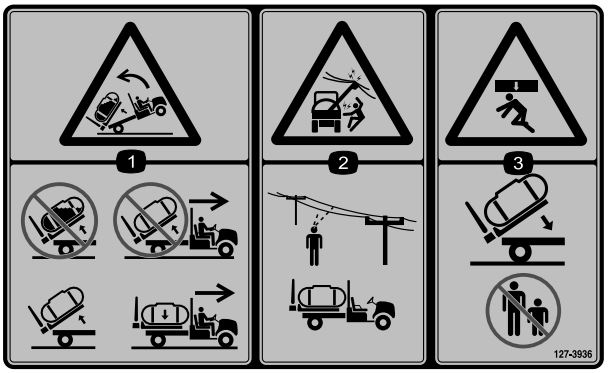
1. In der *Bedienungsanleitung* finden Sie weitere Informationen zu Sicherungen.
2. 30 A – Behälterspülung
3. 2 A – TEC Steuerung
4. 7,5 A – TEC Steuerausgang
5. 10 A – Zündung
6. 15A – Spritzgerätausleger



decal127-3981

127-3981

1. Getriebe
2. Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln am Riemen – Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal127-3936

127-3936

1. Gefährdung durch Rückwärtskippen: Kippen Sie einen vollen Behälter nicht. Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn der Behälter gekippt ist. Kippen Sie nur einen leeren Behälter. Bewegen Sie die Maschine nur, wenn der Behälter abgesenkt ist.
2. Gefährdung durch elektrischen Schlag an Freileitungen – Überprüfen Sie das Gebiet auf Freileitungen, bevor Sie die Maschine dort einsetzen.
3. Gefährdung durch Quetschen – Unbeteiligte müssen beim Absenken des Behälters Abstand halten.



decal127-3937

127-3937

1. Warnung: Treten Sie nicht auf diese Stelle.
2. Warnung: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
3. Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln am Riemen: Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen der vorhandenen Ladepritsche.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Einbauen des Zapfwellenkits (weitere Informationen finden Sie in den Installationsanweisungen)
3	Bedienkonsole Splint	1 1	Montieren der Bedienkonsole.
4	Befestigungshalterung für die Konsole Bundmutter (5/16") Bundkopfschraube (5/16") Kunststoffbüchse	1 3 3 2	Montieren der Befestigungshalterung für die Konsole.
5	Befestigungshalterungen	2	Montieren der Anbaugeräte-Haltebügel.
6	Behälter und Behältergestell Lastösenbolzen Angeschrägter Lastösenbolzen Splinte Klappstecker Schraube (½" x 1½") Muttern (½")	1 2 2 2 4 2 2	Montieren des Behältergestells.
7	Handrad Hakenclips Schraube (¼" x ¾") Bundmutter (¼") Sicherungsaufkleber (127-3966)	1 3 1 1 1	Montieren der Bedienkonsole und des Kabelbaums.
8	Mittlerer Ausleger Schraube (⅜" x 1") Sicherungsmutter (⅜") Auslegertransportgabel Schraube (½" x 1¼") Bundmutter (½") Linke Auslegersektion Rechte Auslegersektion	1 10 10 2 4 4 1 1	Montieren des Auslegers.
9	Schlauchklemmen R-Klemme Ansatzschraube Scheibe Mutter	3 2 2 2 2	Montieren der Auslegerschläuche.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
11	Obere Halterung des Frischwasserbehälters Untere Halterung des Frischwasserbehälters Frischwasserbehälter Bundmutter (⅜") Scheibe Bundkopfschraube (⅜") Bundkopfschraube (½") U-Bügel	1 1 1 4 2 2 2 1	Montieren des Frischwasserbehälters.
12	Füllanschluss Bundkopfschraube (5/16" x ¾")	1 1	Montieren des Rücklauffüllanschlusses.
13	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen der Federn des Auslegerscharniers.
14	Vorderer Stützbock Hinterer Stützbock Splint Lastösenbolzen (4½") Lastösenbolzen (3") Handrad	2 2 4 2 2 2	Einlagern der Stützböcke (optional).
15	Bedienungsanleitung Schulungsmaterial für den Fahrer Ersatzteilkatalog Registrierungskarte Auswahlanleitung Checkliste – vor der Auslieferung	1 1 1 1 1 1	Lesen Sie die Bedienungsanleitungen und schauen Sie sich das Schulungsmaterial an, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

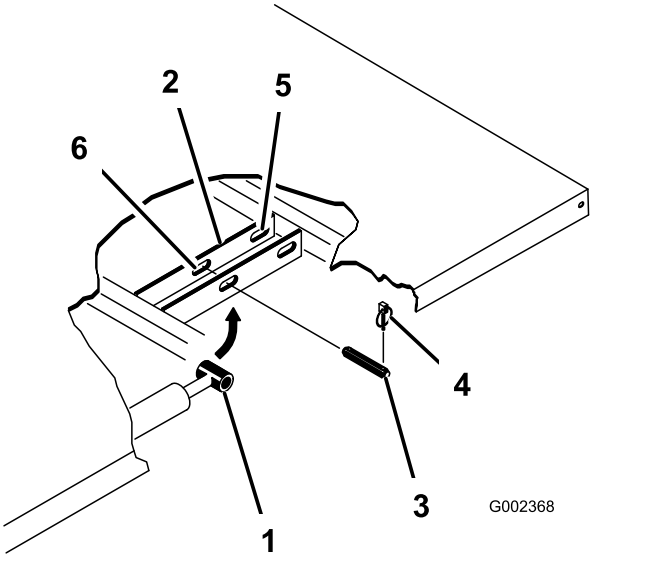
1

Entfernen der vorhandenen Ladepritsche

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Kuppeln Sie den Hydraulikhubhebel ein und senken Sie die Ladepritsche ab, bis die Zylinder lose in den Einschüben sind.
3. Lösen Sie den Hubhebel und stellen Sie den Motor ab.
4. Nehmen Sie die Klappstecker von den äußeren Enden der Lastösenbolzen der Zylinderstange (Bild 3) ab.



g002368

Bild 3

1. Zylinderstangenende
2. Pritschenbefestigungsplatte
3. Lastösenbolzen
4. Klappstecker
5. Hintere Einschübe (große Ladepritsche)
6. Vordere Einschübe (⅔-Ladepritsche)

5. Nehmen Sie die Lastösenbolzen ab, mit denen die Zylinderstangenenden an den

Pritschenbefestigungsplatten befestigt sind. Drücken Sie die Bolzen hierfür nach innen (Bild 3).

6. Nehmen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen ab, mit denen die Schwenkhalterungen an den Rahmenkanälen befestigt sind (Bild 4).

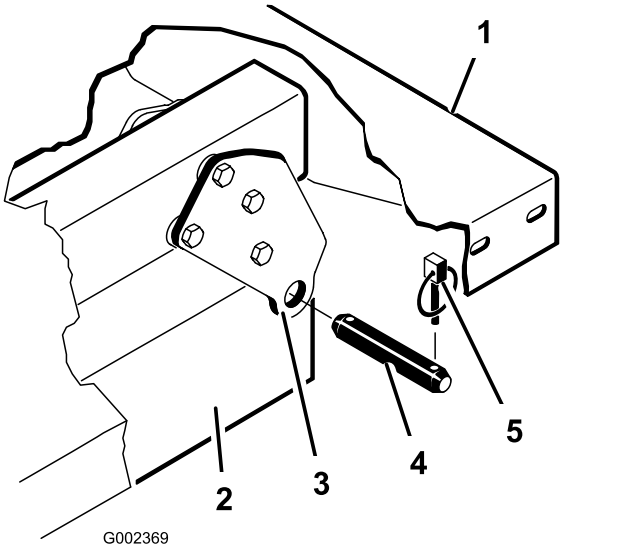


Bild 4

1. Linke Hinterkante der Ladepritsche
2. Fahrzeugrahmenkanal
3. Schwenkplatte
4. Lastösenbolzen
5. Klappstecker

⚠ ACHTUNG

Die große Ladepritsche wiegt ungefähr 95 kg. Versuchen Sie aus diesem Grund nie, die Pritsche allein zu montieren oder abzunehmen. Lassen Sie sich von 2 oder 3 Personen helfen oder verwenden Sie einen Schwebekran.

7. Heben Sie die Ladepritsche vom Fahrzeug ab.
8. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips. Kuppeln Sie den Hebel der Hydraulikhubsperre am Fahrzeug ein, damit die Hubzylinder nicht versehentlich ausgefahren werden können.

2

Montieren des Zapfwellenantriebs (nur für die Workman HD und HDX-Serie)

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Unterbrechen Sie das Setup des Multi Pro WM zu diesem Zeitpunkt, um die Zapfwelle zu installieren. Weitere Informationen finden Sie in der *Installationsanleitung*.

Machen Sie nach dem Einbau des Kits mit dem nächsten Schritt weiter.

3

Montieren der Bedienkonsole

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Bedienkonsole
1	Splint

Befestigen Sie die Bedienkonsole mit einem Splint an der Lagerungshalterung am rechten vorderen Behälterriemen (Bild 5).

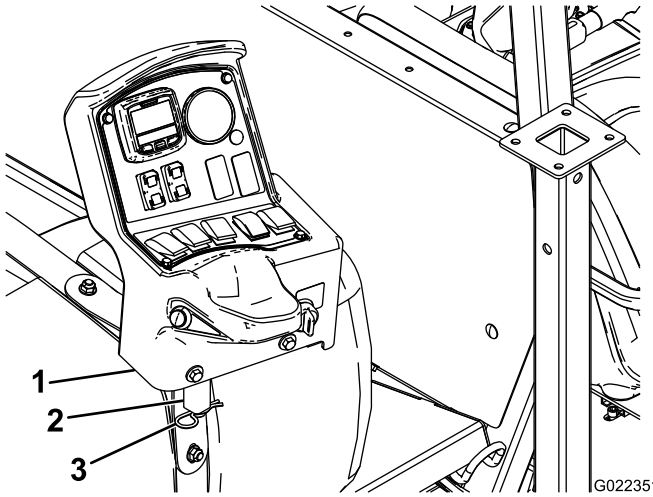


Bild 5

1. Bedienkonsole
2. Lagerhalterung
3. Splint

4

Montieren der Befestigungshalterung für die Konsole

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Befestigungshalterung für die Konsole
3	Bundmutter (5/16")
3	Bundkopfschraube (5/16")
2	Kunststoffbüchse

Bei einigen Fahrzeugen ist die Steuerungsbefestigungsplatte an derselben Stelle wie das Handgas am Armaturenbrett befestigt. Wenn die Handgasbedienung installiert ist, muss sie vom Armaturenbrett abgenommen werden, um die Steuerungsbefestigungsplatte zu montieren. Weitere Informationen zum Entfernen und Montieren des Handgashebels finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Handgashebels.

1. Montieren Sie die Befestigungshalterung mit 3 Schrauben und 3 Bundmuttern am Armaturenbrett des Workman (oder an einer Adapterplatte), siehe Bild 6.

   Hinweis: Bei einigen älteren Workman werden 4 Schrauben und Bundmuttern verwendet.

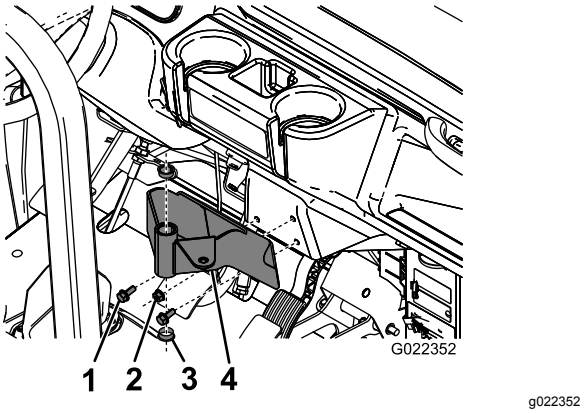


Bild 6

1. Schraube
2. Bundmutter
3. Plastikbuchsen
4. Befestigungshalterung für die Konsole

2. Stecken Sie die zwei Kunststoffbüchsen in die Befestigungshalterung (Bild 6).

5

Montieren der Anbaugeräte-Haltebügel

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Befestigungshalterungen

Verfahren

1. Nehmen Sie die 2 hinteren Schrauben und Bundmuttern an der Hubzylinderhalterung ab (Bild 7).

   Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungsteile für eine spätere Verwendung auf.

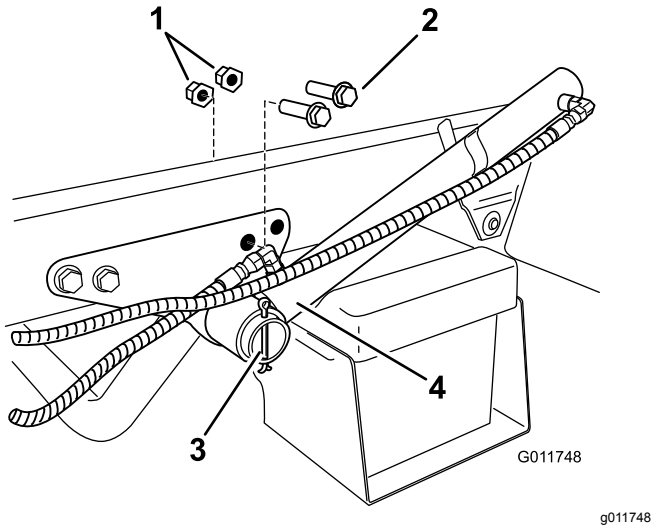


Bild 7

1. Sicherungsmutter
2. Schrauben
3. Hubzylinder
4. Splint

2. Nehmen Sie den Splint ab, mit dem der Hubzylinder an der Halterung befestigt ist, und schieben Sie den Hubzylinder nach außen, um die Installation der Befestigungshalterungen zu ermöglichen.
3. Montieren Sie die Befestigungshalterungen mit den 2 zuvor entfernten Schrauben und Bundmuttern (Bild 8).

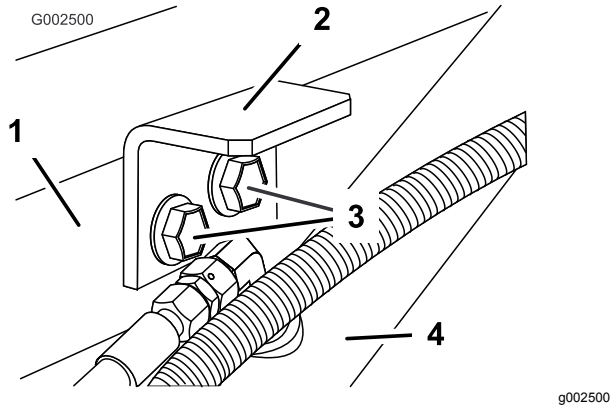


Bild 8

1. Hubzylinderhalterung
2. Batteriehaltebügel
3. Schrauben
4. Hubzylinder

4. Setzen Sie den vorher entfernten Splint ein.
5. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

6

Montieren des Behältergestells

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Behälter und Behältergestell
2	Lastösenbolzen
2	Angeschrägter Lastösenbolzen
2	Splinte
4	Klappstecker
2	Schraube (½" x 1½")
2	Muttern (½")

Verfahren

⚠ GEFAHR

Der Sprühbehälter stellt eine Gefahrenstelle mit gespeicherter Energie dar. Wenn der Behälter bei der Montage oder dem Ausbau nicht richtig festgehalten wird, kann er herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Stützen Sie den Sprühbehälter beim Einbau, dem Ausbau oder bei Wartungsarbeiten, wenn die Haltebefestigungen abgenommen sind, mit Riemen oder einem Flaschenzug ab.

1. Heben Sie das Behältergestell (Bild 9) mit einer Hebevorrichtung an und positionieren Sie es über den Fahrzeugrahmen. Die Pumpe und das Ventil sollten nach hinten zeigen.

   Hinweis: Bitten Sie für die folgenden Schritte eine zweite Person um Hilfe.

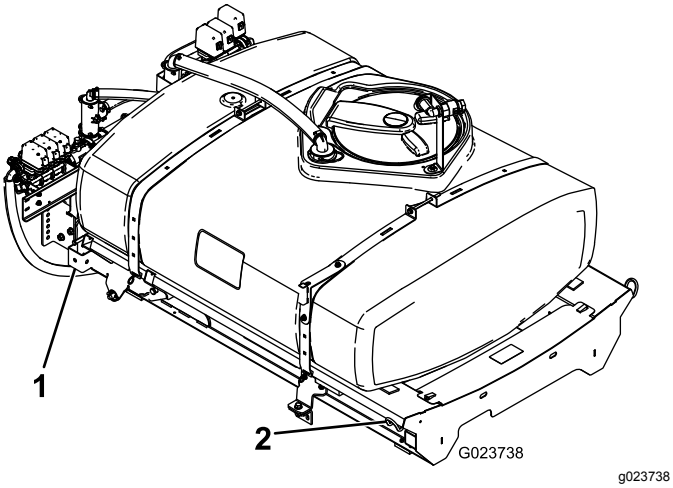


Bild 9

1. Hintere Hebestelle
2. Vordere Hebestelle

2. Senken Sie das Behältergestell langsam auf den Rahmen ab.
3. Schließen Sie das Minuskabel der Batterie an und starten Sie das Fahrzeug, um die Hydraulikpumpen zu aktivieren.
4. Fahren Sie die Hubzylinder bis zu den Halterungen am Behältergestell aus und fluchten Sie die Zylinderarme mit den Löchern in den Halterungen des Behältergestells aus (Bild 10).

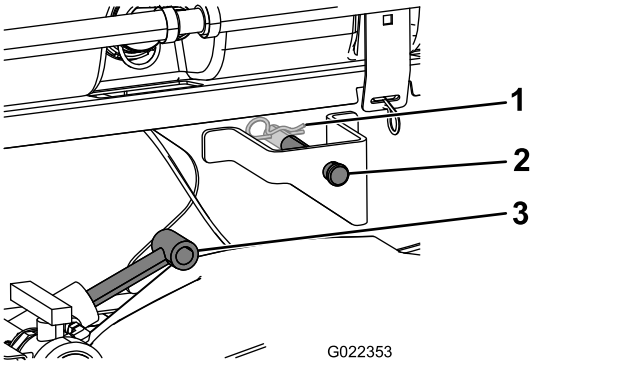


Bild 10

1. Splint
2. Lastösenbolzen
3. Hubzylinder

5. Befestigen Sie das Behältergestell mit dem Lastösenbolzen und dem Splint an beiden Seiten des Fahrzeugs an den Hubzylindern.
6. Richten Sie den Drehansatz hinten am Behältergestell mit der Öffnung hinten am Fahrzeugchassis aus (Bild 11).

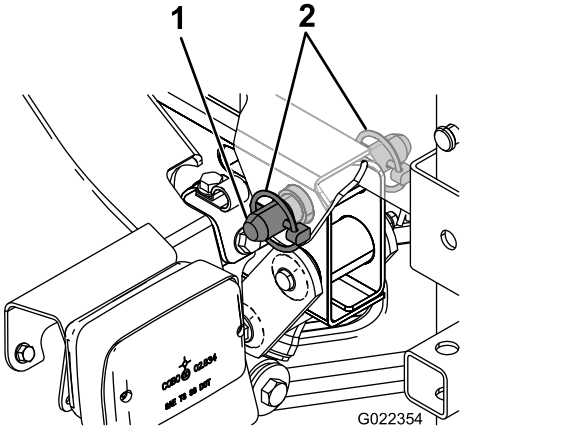


Bild 11

1. Angeschrägter Lastösenbolzen
2. Klappstecker

7. Setzen Sie einen angeschrägten Lastösenbolzen und zwei Klappstecker in den Drehansatz ein, um den Behälter am Rahmen zu befestigen (Bild 11).
8. Fahren Sie die Hubzylinder aus, um den Behälter anzuheben und sein Gewicht abzustützen.

   Hinweis: Schließen Sie den Behälter von der hängenden Stütze ab.
9. Schließen Sie den vorhandenen Geschwindigkeitssensor am Geschwindigkeitssensorstecker und den Geschwindigkeitssensor-Ausgabestecker am neuen Kabelbaum an (Bild 12).

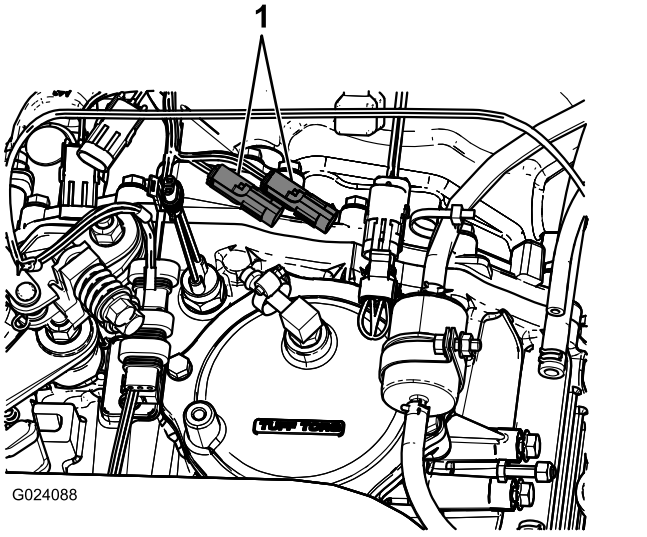


Bild 12

1. Vorhandene Geschwindigkeitssensorstecker

10. Senken Sie den Behälter mit den Hubzylindern auf den Rahmen ab.
11. Prüfen Sie die Ausrichtung des Behältergestells und des Fahrzeugrahmens.

12. Öffnen Sie die beiden Zugangsplatten an beiden Seiten des Behältergestells und stellen Sie sicher, dass keine Schläuche oder Kabel gequetscht sind (Bild 13).

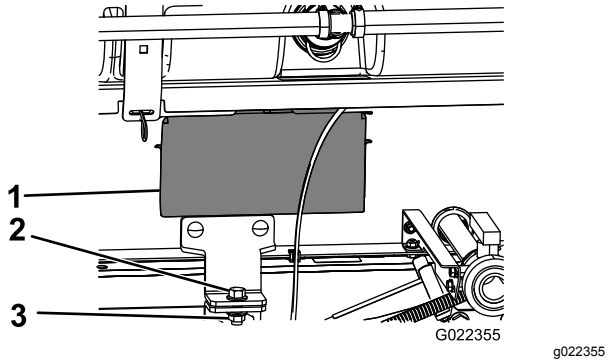


Bild 13

1. Abdeckplatte
2. Schraube (½" x 1½")
3. Sicherungsmutter (½")

Wichtig: **Wenn Schläuche oder Kabel am Behältergestell gequetscht oder geknickt sind, heben Sie das Gestell an, ändern Sie die Position und binden Sie Schläuche oder Kabel fest.**

13. Schließen Sie den Pumpenantrieb an.

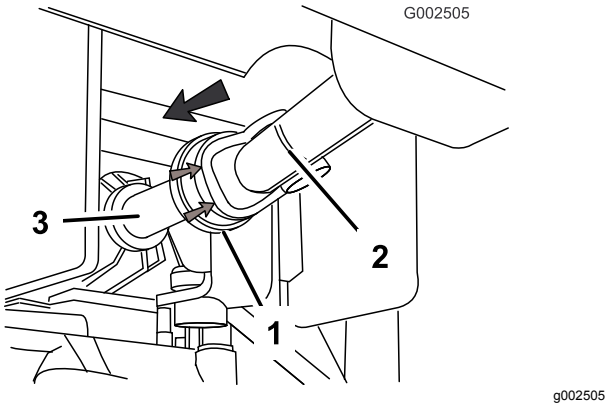


Bild 14

1. Gummihaube
2. Zapfwellenantrieb
3. Zapfwellenabtriebswelle

- Ziehen Sie die Gummihaube vorne am Zapfwellenantrieb (ZWA) nach hinten (Bild 14).
- Montieren Sie die Antriebswelle auf der ZWA-Abtriebswelle (Bild 14).

Wichtig: **Vergewissern Sie sich, dass der Zapfwellenantrieb befestigt ist. Die Arretierkugeln müssen in der Rille der Abtriebswelle sitzen.**

14. Richten Sie die vorderen Befestigungshalterungen mit den vorher montierten Haltebügeln aus.

15. Befestigen Sie das Behältergestell mit einer Schraube (½" x 1½") und einer Sicherungsmutter (½") am Rahmen, wie in Bild 13 abgebildet.

7

Montieren der Bedienkonsole und des Kabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Handrad
3	Hakenclips
1	Schraube (¼" x ¾")
1	Bundmutter (¼")
1	Sicherungsaufkleber (127-3966)

Verfahren

Der Schaltkasten befindet sich an der Lagerhalterung der Konsole am vorderen rechten Behälterriemen.

1. Entfernen Sie den Splint, mit dem die Bedienkonsole an der Lagerhalterung befestigt ist.
2. Montieren Sie die Bedienkonsole mit dem zuvor entfernten Splint an ihrer Befestigungshalterung.
3. Montieren Sie das Handrad, um zu verhindern, dass sich die Konsole während des Betriebs dreht (Bild 15).

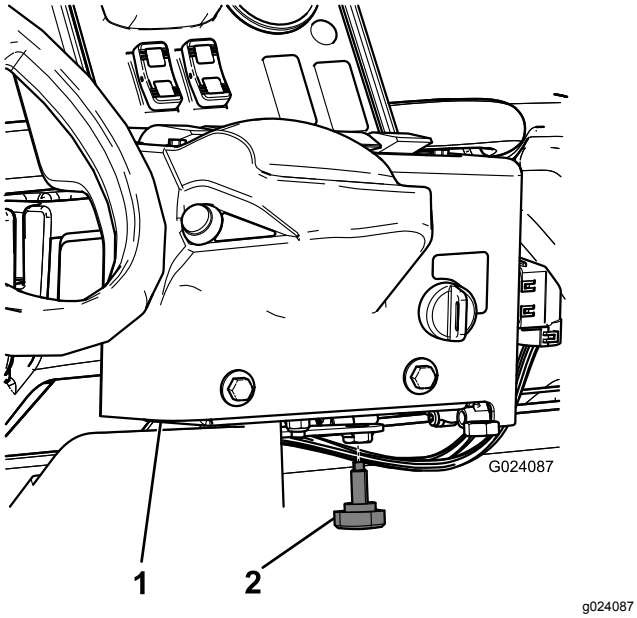


Bild 15

1. Bedienkonsole
2. Handrad

4. Montieren Sie 2 Hakenclips mit den vorhandenen Schrauben in der Mitte der Konsole an den in Bild 16 dargestellten Stellen.

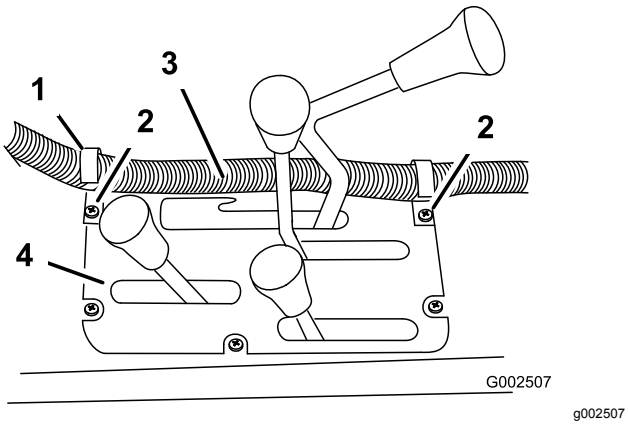


Bild 16

1. Hakenclip
2. Vorhandene Schrauben
3. Schaltkasten-Kabelbaum
4. Mittelkonsole

5. Befestigen Sie einen J-Clip mit einer Schraube (¼" x ½") und einer Mutter (¼") hinter dem Passagiersitz (Bild 17).

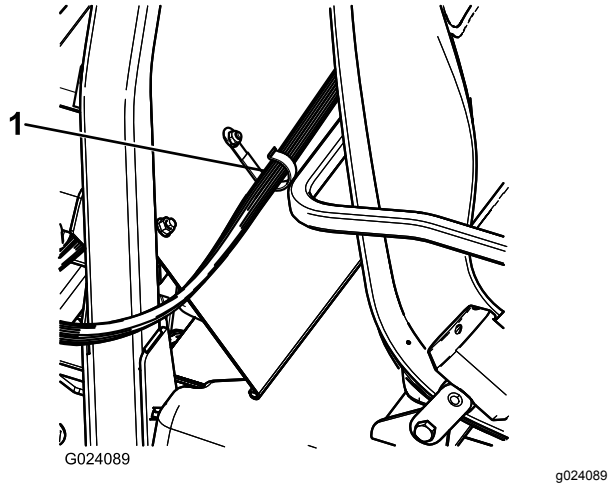


Bild 17

1. J-Clip

6. Befestigen Sie den Kabelbaum der Bedienkonsole mit den Hakenclips an der Konsole und der Überrollschutzabdeckung.
7. Schieben Sie den neuen Sicherungsblock in die offenen Ritzen des vorhandenen Sicherungsblocks und bringen Sie den Sicherheitsaufkleber in der Nähe an.
8. Ermitteln Sie ein offenes, gelbes Stromkabel am vorhandenen Sicherungsblock und verbinden Sie es mit dem entsprechenden optionalen gelben Stromkabel am neuen Sicherungsblock.
9. Entfernen Sie die vorhandenen Befestigungen an den Batterieklemmen und bringen Sie die Schrauben mit zwei Muttern an (Bild 18).

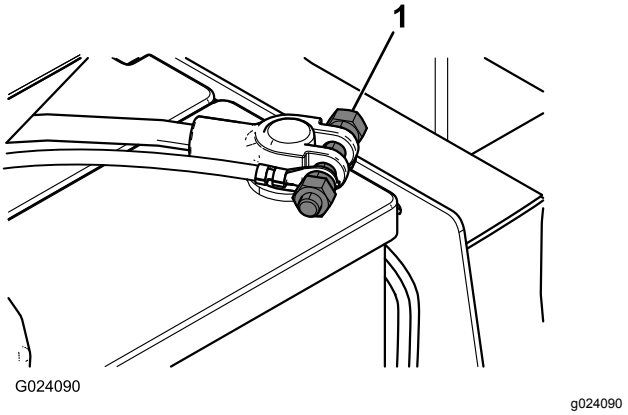


Bild 18

1. Schraube mit zwei Muttern

10. Schließen Sie den Minus- und Pluspol der Batterie am neuen Kabelbaum an.

8

Montieren des Auslegers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Mittlerer Ausleger
10	Schraube (⅜" x 1")
10	Sicherungsmutter (⅜")
2	Auslegertransportgabel
4	Schraube (½" x 1¼")
4	Bundmutter (½")
1	Linke Auslegersektion
1	Rechte Auslegersektion

Verfahren

1. Nehmen Sie den mittlere Ausleger aus der Verpackung.
2. Befestigen Sie den mittleren Ausleger mit vier Schrauben (½" x 1¼") und vier Sicherungsmuttern (½") im dritten Loch von unten in den Halterungen des Spritzsystems, wie in Bild 19 abgebildet.

   Hinweis: Für ein leichteres Ausrichten der Löcher können Sie die Rahmenbefestigungen des Auslegers lösen und am mittleren Ausleger einstellen.

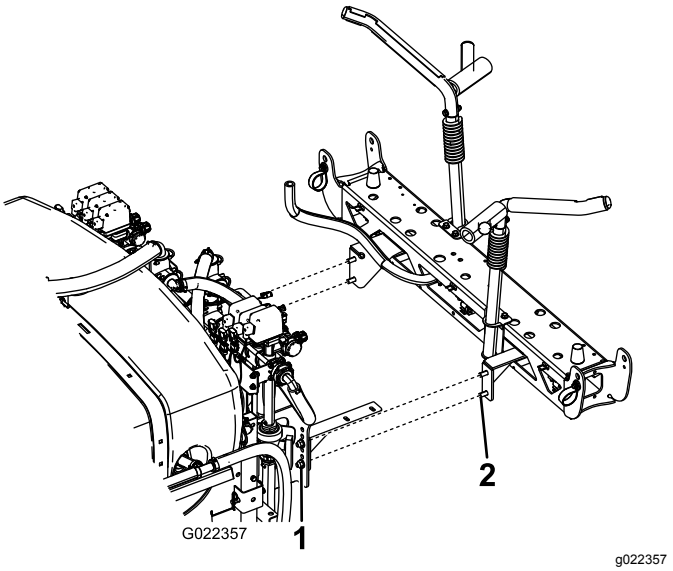


Bild 19

1. Sicherungsmutter (½")
2. Schraube (½" x 1¼")

3. Befestigen Sie die Transportgabeln der Ausleger mit 6 Schrauben (⅜" x 1") und 6 Sicherungsmuttern (⅜") am mittleren Ausleger.

   Hinweis: Richten Sie sie wie in Bild 20 dargestellt aus.

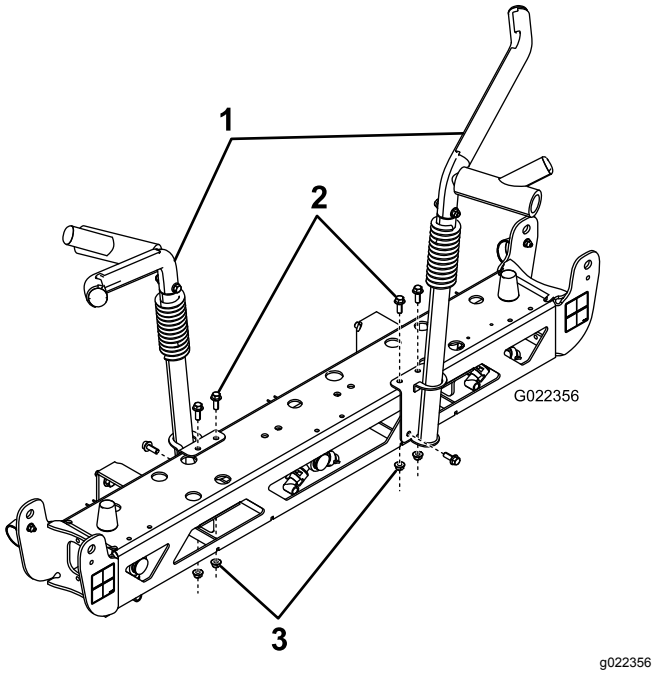


Bild 20

1. Auslegertransportgabel
2. Schraube (⅜" x 1")
3. Sicherungsmuttern (⅜")

4. Nehmen Sie die Schnellkupplungsschlauchanschlüsse von den Hubzylindern der hydraulischen Ladepritsche ab und schließen Sie sie am Hubzylinder des Auslegers an.
5. Schließen Sie den Kabelbaum am Hydraulikblock an, wie in Bild 21 abgebildet.

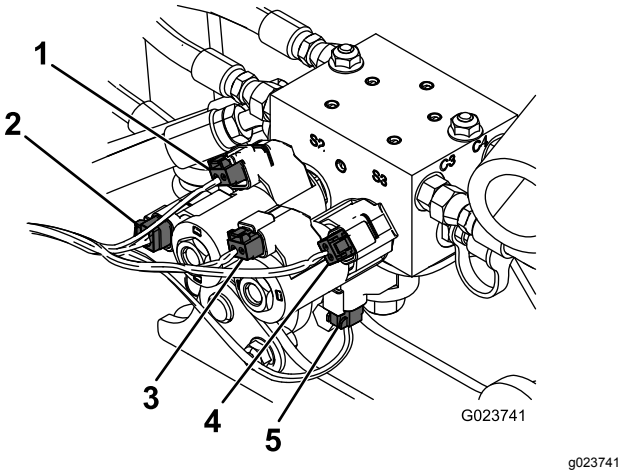


Bild 21

1. Rechte obere Stromspule
2. Rechte untere Stromspule
3. Linke untere Stromspule
4. Linke obere Stromspule
5. Aktivieren der Stromspule

---

6. Nehmen Sie die vier Schrauben, vier Scheiben und vier Muttern an der Scharnierplatte ab.
7. Montieren Sie die Auslegersektion mit den in Schritt 6 entfernten vier Schrauben, vier Scheiben und vier Muttern an der Scharnierplatte des mittleren Auslegers, siehe Bild 22.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Sprühregner nach hinten zeigen.

   Hinweis: Drehen Sie die Scharnierplatte so, dass sie nach oben zeigt, um den Einbau zu erleichtern.

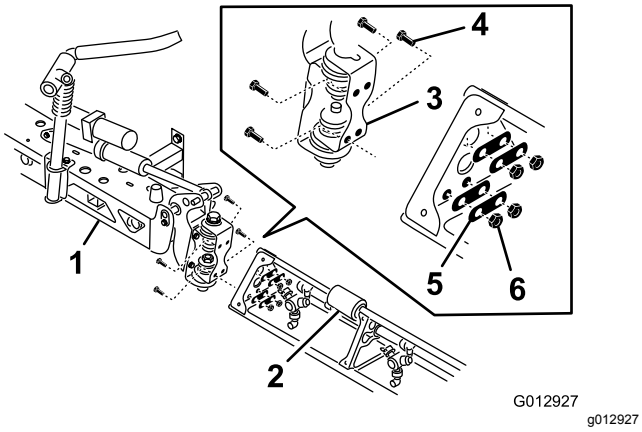


Bild 22

1. Mittlerer Ausleger
2. Auslegersektion
3. Scharnierplatte
4. Schraube
5. Scheibe
6. Mutter

---

8. Wiederholen Sie Schritt 7 mit der anderen Auslegersektion an der anderen Seite des mittleren Auslegers.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Sprühregner nach hinten zeigen.

9

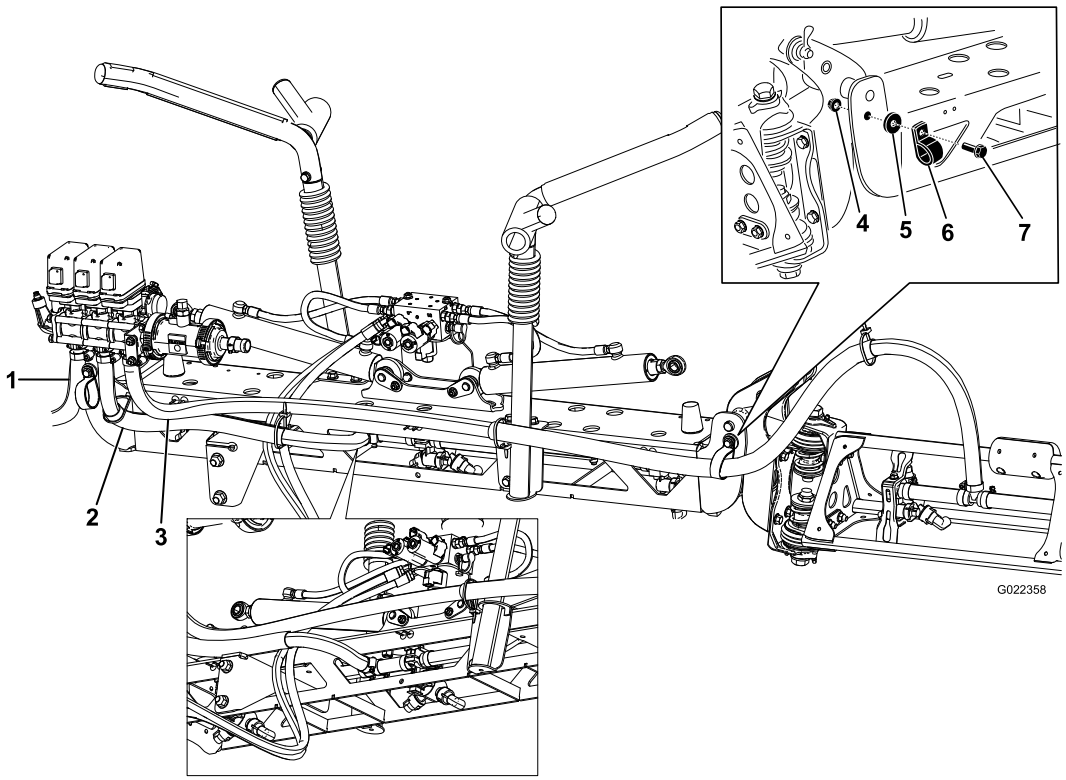
Montieren der Auslegerschläuche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

3	Schlauchklemmen
2	R-Klemme
2	Ansatzschraube
2	Scheibe
2	Mutter

Verfahren

1. Verlegen Sie die Auslegerschläuche wie in Bild 23 dargestellt.



g022358

Bild 23

1. Linker Auslegersektionsschlauch
2. Mittlerer Auslegerschlauch
3. Rechter Auslegersektionsschlauch
4. Mutter
5. Scheibe
6. R-Klemme
7. Ansatzschraube

2. Befestigen Sie die linken und rechten Auslegerschläuche mit den R-Schellen vorne seitlich am mittleren Ausleger.

Hinweis: Befestigen Sie die Schläuche und die R-Schellen mit einer Ansatzschraube, einer Scheibe und einer Mutter, wie in Bild 23 abgebildet.

3. Montieren Sie den Schlauch der Auslegersektion über die Zahnung und befestigen Sie sie mit einer Klemme.

   Hinweis: Schmieren Sie die Schlauchzahnung der T-Anschlüsse an beiden Auslegersektionen mit Flüssigseife ein (Bild 24).

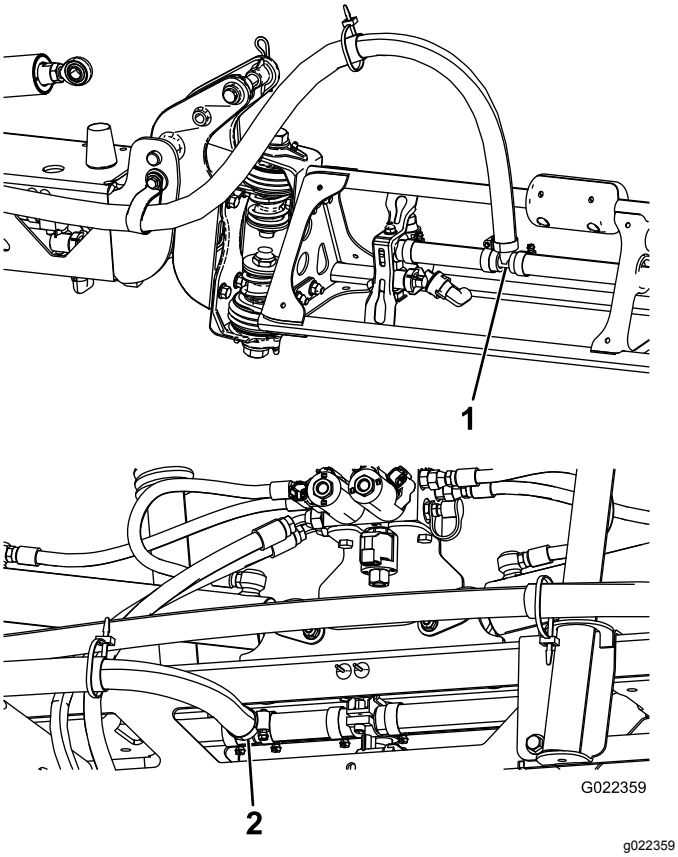


Bild 24

1. Auslegersektionsanschlüsse
2. Mittlerer Auslegeranschluss

4. Schmieren Sie die Schlauchzahnung des T-Anschlusses am mittleren Ausleger mit Flüssigseife ein (Bild 24).
5. Verlegen Sie die Schläuche des mittleren Auslegers, wie in Bild 24 dargestellt.
6. Schließen Sie den Zulaufschlauch des mittleren Auslegers an die mit Flüssigseife eingeschmierte Zahnung an und befestigen Sie ihn mit einer Schlauchklemme (Bild 24).

10

Einbauen der Düsen

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Düsen, mit denen Sie die Chemikalien dosieren, sind abhängig von der gewünschten Dosierungsrate unterschiedlich. Daher werden keine Düsen mit dem Kit ausgeliefert. Wenden Sie sich für Düsen an den offiziellen Toro-Vertragshändler. Sie sollten die folgenden Informationen griffbereit haben:

- Die Zolldosierung in Litern pro Hektar, amerikanischen Gallonen pro Ar oder amerikanischen Gallonen pro 1000 Quadratfuß.
- Die Sollgeschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometern pro Stunde oder Meilen pro Stunde.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Installation der Düsen aus:

1. Drehen oder setzen Sie die Düse in den Düsensockel ein, setzen Sie dann eine Dichtung ein.
2. Schieben Sie die Düsenfassung über das Düsenanschlussstück an einem Drehkreuz.
3. Drehen Sie die Düsen nach rechts, um die Nocken in der Fassung zu arretieren.
4. Prüfen Sie den Sprühteil der Düse.

Weitere Informationen finden Sie in der *Installationsanleitung*, die den Düsen beiliegt.

11

Montieren des Frischwasserbehälters

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Obere Halterung des Frischwasserbehälters
1	Untere Halterung des Frischwasserbehälters
1	Frischwasserbehälter
4	Bundmutter (⅜")
2	Scheibe
2	Bundkopfschraube (⅜")
2	Bundkopfschraube (½")
1	U-Bügel

Verfahren

Hinweis: Der Frischwasserbehälter kann nicht am Überrollschutz mit zwei Streben befestigt werden.

1. Befestigen Sie die obere und untere Halterung des Frischwasserbehälters mit zwei Bundkopfschrauben und Bundmuttern am Frischwasserbehälter (Bild 25).

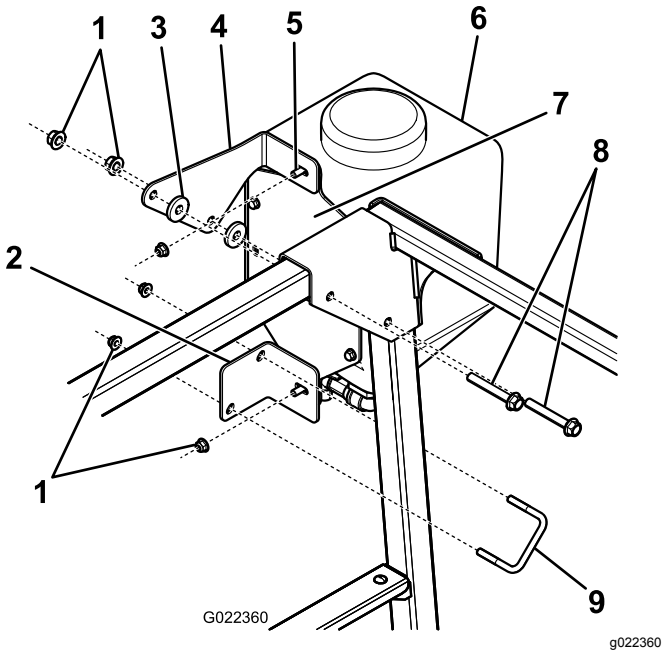


Bild 25

1. Bundmutter
2. Untere Halterung des Frischwasserbehälters
3. Scheibe
4. Obere Halterung des Frischwasserbehälters
5. Bundkopfschraube (⅜")
6. Frischwasserbehälter
7. Frischwasserbehälterplatte
8. Bundkopfschraube (½")
9. U-Bügel

2. Befestigen Sie die obere Halterung des Frischwasserbehälters mit zwei Scheiben, zwei Schrauben und den vorhandenen Muttern am Überrollschutz (Bild 25).
3. Befestigen Sie die untere Halterung des Frischwasserbehälters mit dem U-Bügel und 2 Bundmuttern am Überrollschutz (Bild 25).

12

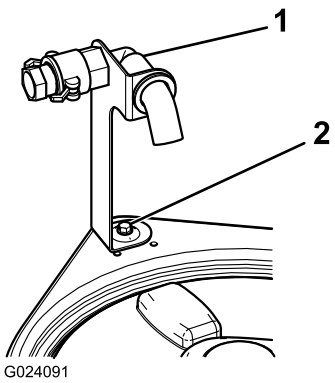
Montieren des Rücklauffüllanschlusses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllanschluss
1	Bundkopfschraube (5/16" x ¾")

Verfahren

Setzen Sie den Füllanschluss über das Gewindeloch im Behälter und befestigen ihn mit einer Bundkopfschraube (5/16" x ¾") (Bild 26).



g024091

Bild 26

1. Füllanschluss
2. Bundbolzen (5/16" x ¾")

13

Prüfen der Federn des Auslegerscharniers

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wichtig: **Wenn die Federn des Auslegerscharniers falsch zusammengedrückt sind und Sie das Sprühsystem einsetzen, kann der Ausleger beschädigt werden. Messen Sie die Federn und drücken Sie sie mit den Klemmmuttern ggf. auf 4 cm zusammen.**

Bei der Auslieferung des Sprühfahrzeugs sind die Auslegersektionen nach vorne gedreht, um das Verpacken der Maschine zu vereinfachen. Die Federn werden bei der Fertigung nicht ganz angezogen, damit die Ausleger in dieser Stellung transportiert werden kann. Vor dem Einsatz der Maschine müssen die Federn auf die richtige Komprimierung eingestellt werden.

1. Nehmen Sie ggf. die Verpackungsmaterialien ab, mit denen die Sektionen des rechten und linken Auslegers für den Transport befestigt sind.
2. Stützen Sie die Ausleger ab, wenn sie in die Sprühstellung ausgefahren sind.
3. Messen Sie am Scharnier des Auslegers die Komprimierung der oberen und unteren Federn, wenn die Ausleger ausgefahren sind (Bild 27).
   A. Alle Federn müssen so komprimiert werden, dass sie einen Wert von 4 cm haben.
   B. Drücken Sie jede Feder, die einen Wert über 4 cm hat, mit der Klemmmutter zusammen.

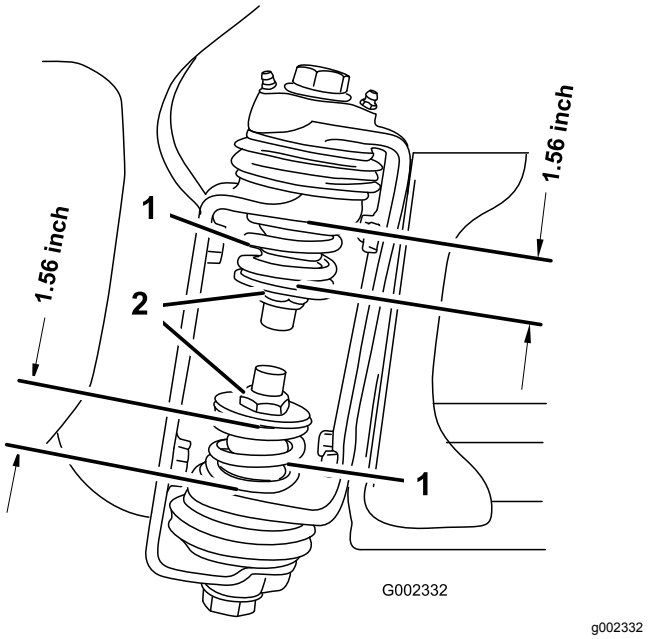


Bild 27

1. Feder des Auslegerscharniers
2. Klemmmutter

4. Wiederholen Sie dies für jede Feder an beiden Auslegerscharnieren.
5. Bewegen Sie die Ausleger in die Überkreuzstellung für den Transport.

   Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in unter Verwendung der Transportgabel des Auslegers (Seite 34).

14

Einlagern der Stützböcke (optional)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Vorderer Stützbock
2	Hinterer Stützbock
4	Splint
2	Lastösenbolzen (4½")
2	Lastösenbolzen (3")
2	Handrad

Verfahren

1. Setzen Sie die vorderen Stützböcke umgedreht in den Rahmen in der Nähe der vorderen Vergurtungsstellen ein (Bild 28).

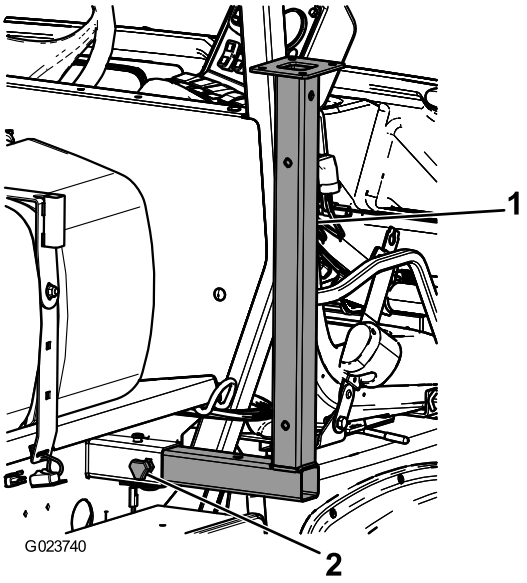


Bild 28

1. Vorderer Stützbock
2. Handrad

2. Befestigen Sie die vorderen Stützböcke mit zwei Lastösenbolzen (3") und zwei Splints im mittleren Loch an den Ständern.
3. Setzen Sie die hinteren Stützböcke von unten in den Rahmen in der Nähe der hinteren Vergurtungsstellen ein (Bild 29).

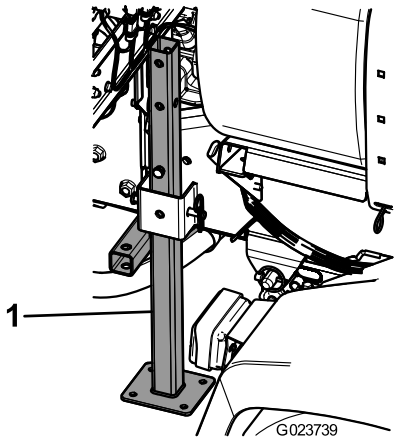


Bild 29

1. Hinterer Stützbock

4. Befestigen Sie die hinteren Stützböcke mit vier Lastösenbolzen (4½") und vier Splints im letzten Loch an den Ständern.

15

Machen Sie sich mit dem Produkt vertraut

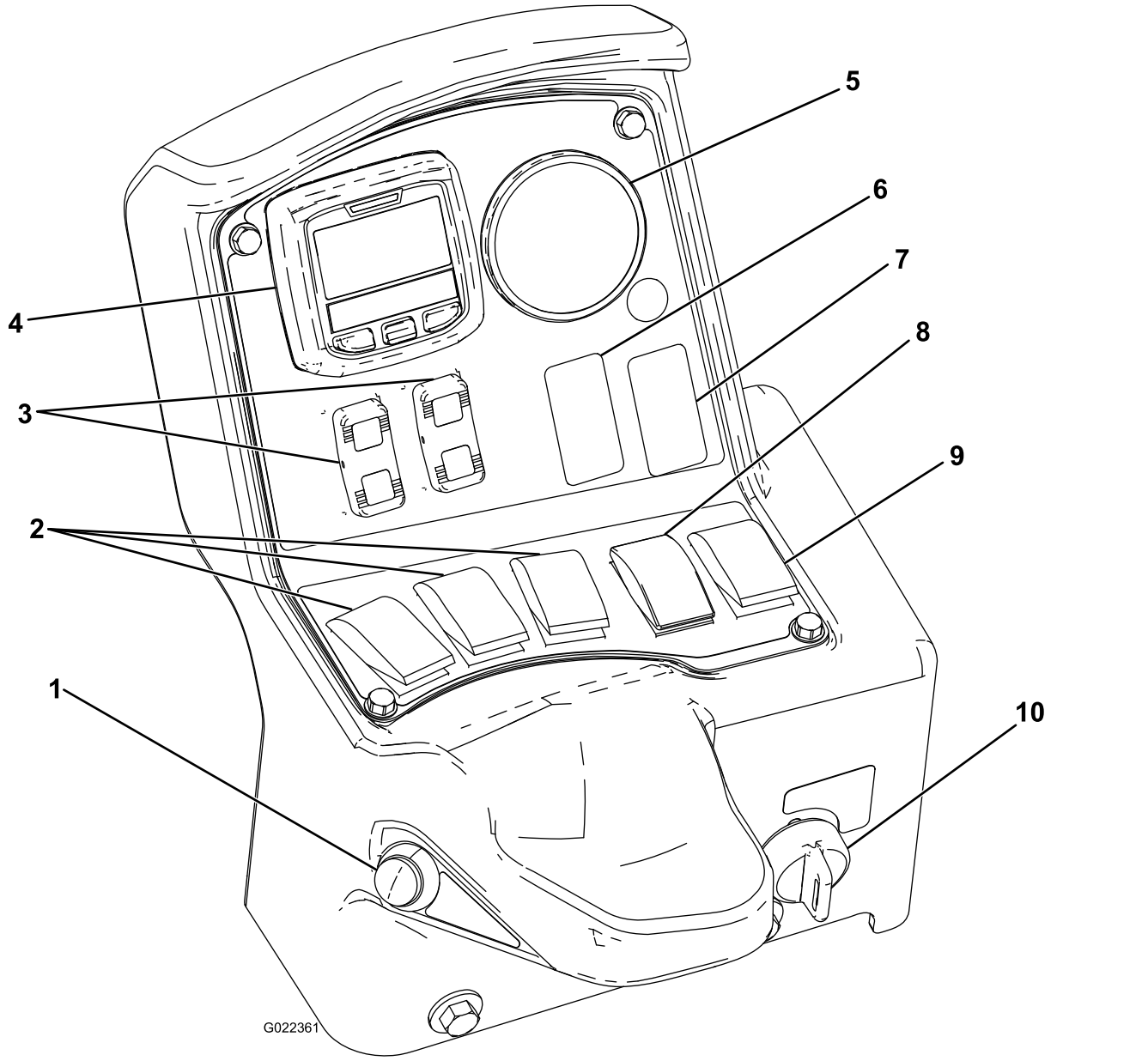
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	*Bedienungsanleitung*
1	Schulungsmaterial für den Fahrer
1	*Ersatzteilkatalog*
1	Registrierungskarte
1	Auswahlanleitung
1	Checkliste – vor der Auslieferung

Verfahren

1. Lesen Sie die Anleitungen.
2. Sehen Sie sich das Schulungsmaterial für den Bediener an.
3. Wählen Sie mit der Auswahlanleitung für die Düsen die richtigen Düsen für Ihren Anwendungsbereich aus.
4. Bewahren Sie die Unterlagen an einem sicheren Ort auf.

Produktübersicht



g022361

Bild 30

1. Hauptauslegerschalter
2. Auslegerschalter
3. Schalter für den Auslegerhub
4. InfoCenter
5. Druckmanometer
6. Spülschalter (optional)
7. Sonic Boom-Schalter (optional)
8. Dosierungsschalter
9. Rührwerkschalter
10. Dosierungssperrschalter

Bedienelemente

Hauptauslegerschalter

Mit dem Schalter des Hauptauslegers schalten Sie das Spritzsystem ein oder ab. Betätigen Sie den Schalter, um das Spritzsystem zu aktivieren oder zu deaktivieren (Bild 30).

Auslegerschalter

Die Schalter für die Ausleger befinden sich unten am Armaturenbrett (Bild 30). Kippen Sie jeden

Schalter nach oben, um den entsprechenden Teil des Auslegers einzuschalten. Kippen Sie den Schalter nach unten, um das Teil des Auslegers abzuschalten. Wenn Sie den Schalter einschalten, leuchtet eine Lampe am Schalter auf. Diese Schalter wirken sich nur auf das Spritzsystem aus, wenn der Hauptauslegerschalter eingeschaltet ist.

Dosierungsschalter

Der Dosierungsschalter befindet sich links am Armaturenbrett (Bild 30). Wenn Sie den Schalter nach oben gedrückt halten, erhöhen Sie die Dosierungsmenge des Spritzsystems; wenn Sie den Schalter nach unten gedrückt halten, reduzieren Sie die Dosierungsmenge.

Dosierungssperrschalter

Der Dosierungssperrschalter befindet sich unten links am Armaturenbrett (Bild 30). Drehen Sie den Schlüsselschalter nach links in die verriegelte Stellung, um den Dosierungsschalter zu deaktivieren. Dies verhindert, dass die Dosierung versehentlich geändert wird. Drehen Sie den Schlüsselschalter nach rechts in die entriegelte Stellung, um den Dosierungsschalter zu aktivieren.

Auslegerhubschalter

Die elektrischen Auslegerhubschalter heben den entsprechenden Ausleger an und senken ihn ab (Bild 30). Es gibt rechten und linken Hubschalter. Drücken Sie den Schalter nach oben. Halten Sie ihn gedrückt, um den entsprechenden Ausleger anzuheben, oder senken Sie den entsprechenden Ausleger mit dem nach unten gedrückten Schalter ab.

Position der Ultraschall-Ausleger- und Schaummarkiererschalter (optional)

Wenn Sie den Ultraschall-Ausleger oder den Schaummarkierer einbauen, erweitern Sie das Armaturenbrett mit Schaltern für die Steuerung dieser Elemente. Das Sprühfahrzeug hat an den entsprechenden Stellen Plastikstöpsel.

Regulierventil (Dosierung)

Mit diesem Ventil, das sich hinter dem Behälter befindet (Bild 31), wird die Flüssigkeitsmenge, die zu den Auslegern gelangt, gesteuert, indem der Flüssigkeitsstrom zum Ausleger geleitet wird.

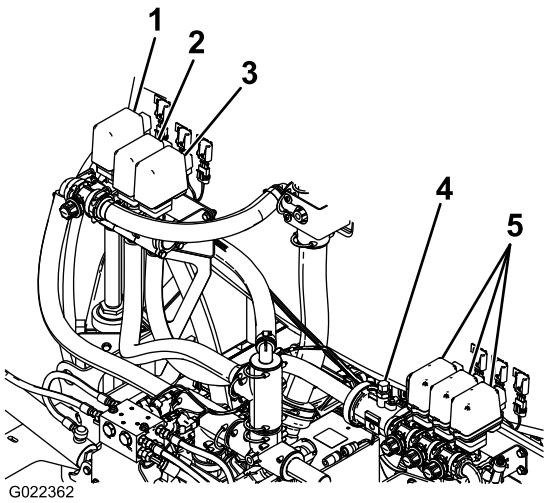


Bild 31

1. Rührwerkventil
2. Regulierventil (Dosierung)
3. Hauptauslegerventil
4. Durchflussmesser
5. Auslegerventile

Durchflussmesser

Der Durchflussmesser misst die Durchflussrate der Flüssigkeit (Bild 31).

Auslegerventile

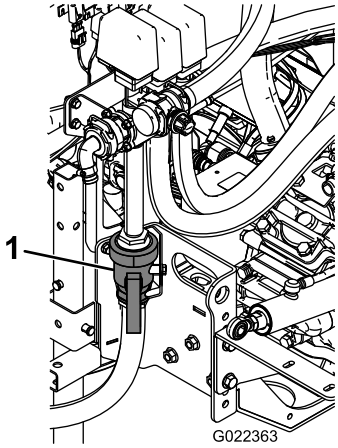
Diese Ventile schalten die drei Ausleger ein oder aus (Bild 31).

Auslegersicherheitsventile

Die Auslegersicherheitsventile leiten den Flüssigkeitsfluss von einem Ausleger zum Behälter, wenn Sie die Auslegersektion abschalten. Sie können diese Ventile einstellen, um einen konstanten Auslegerdruck zu gewährleisten, unabhängig von der Anzahl der eingeschalteten Ausleger. Siehe Kalibrieren der Sicherheitsventile des Auslegers (Seite 39).

Rührwerkdrosselventil

Dieses Ventil befindet sich links hinten am Behälter (Bild 32). Drehen Sie das Handrad am Ventil auf 6 Uhr, um das Behälterrührwerk einzuschalten. Drehen Sie das Handrad auf 8 Uhr, um das Behälterrührwerk abzuschalten.



g022363

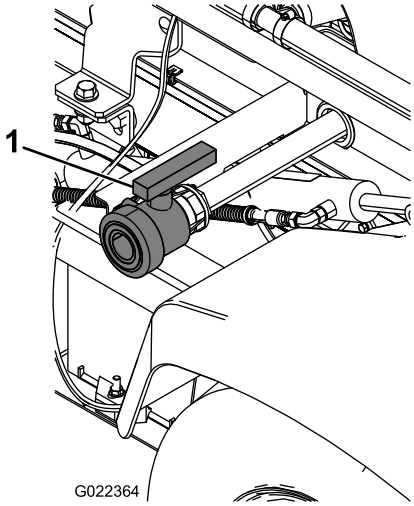
Bild 32

1. Rührwerkregelventil

Hinweis: Sie müssen für das Rührwerk den Zapfwellenantrieb einkuppeln, und der Motor muss mit einer höheren Drehzahl als der Leerlauf laufen. Wenn Sie das Spritzgerät anhalten und das Rührwerk eingeschaltet sein muss, schieben Sie den Geschwindigkeitsbereichhebel in die Neutralstellung, lassen Sie die Kupplung kommen, stellen Sie die Feststellbremse fest und aktivieren Sie die Handbremse (falls vorhanden).

Behälterentleerungsgriff

Der Behälterentleerungsgriff befindet sich auf der linken Seite der Maschine (Bild 33). Um den Behälter zu entleeren, drehen Sie den Griff auf 3 Uhr. Um die Behälterentleerung zu schließen, drehen Sie den Griff auf 12 Uhr.



g022364

Bild 33

1. Behälterentleerungsgriff

Behälterabdeckung

Die Behälterabdeckung befindet sich in der Mitte oben am Behälter. Wenn Sie die Abdeckung öffnen möchten, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, drehen Sie dann die vordere Hälfte der Abdeckung nach links und schwenken Sie sie nach außen. Sie können den Filter innen herausnehmen und reinigen. Wenn Sie den Behälter abdichten möchten, setzen Sie den Filter ein (wenn Sie ihn herausgenommen haben), schließen Sie die Abdeckung und drehen Sie die vordere Hälfte nach rechts.

Rücklauffüllanschluss

Der Rücklauffüllanschluss, der sich vor der Behälterabdeckung befindet, ist ein Schlauchanschluss mit einem Gewindeanschluss und einem rechtwinkligen gezahnten Anschluss, den Sie zur Behälteröffnung drehen können. An diesen Anschluss können Sie einen Schlauch anschließen und den Behälter mit Wasser füllen, ohne dass der Schlauch und das Wasser durch die im Behälter befindlichen Chemikalien verunreinigt werden. Schneiden Sie den Schlauch auf eine Länge, die den Mindestabstand zwischen dem Wasser und dem Schlauchende ermöglicht, ohne dass der Schlauch das Wasser berührt, und die alle örtlichen Vorschriften erfüllt, normalerweise 10 bis 20 cm.

Wichtig: **Vermeiden Sie, dass der Schlauchanschluss mit den Behälterflüssigkeiten in Berührung kommt. Verlängern Sie den Schlauch nicht, um einen Kontakt mit den Tankflüssigkeiten zu ermöglichen.**

Das LCD-Display des InfoCenters

Das LCD-Display am InfoCenter zeigt Informationen über die Maschine und das Batteriepack an, zum Beispiel den aktuellen Ladezustand der Batterie, Geschwindigkeit, Diagnoseinformationen usw. (Bild 30). Weitere Informationen finden Sie hier: Verwendung des LCD-Displays des InfoCenters (Seite 36).

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Leergewicht des Sprühsystems (ohne Fahrzeuggewicht)	424 kg
Fassungsvermögen des Behälters	757 L
Fahrzeuggesamtlänge mit Standardsprühsystem	422 cm
Fahrzeuggesamthöhe mit Standardsprühsystem bis zur oberen Kante des Behälters	147 cm
Fahrzeuggesamthöhe mit Standardsprühsystem und im Überkreuzmuster angeordneten Auslegern	234 cm
Fahrzeuggesamtbreite mit Standardsprühsystem und im Überkreuzmuster angeordneten Auslegern	175 cm

Zubehör

The Toro® Company bietet optionale Anbaugeräte und Zubehör für den Workman an. Der Toro Fachhändler informiert Sie gerne über das komplette Gerätesortiment, das aktuell für das Sprühfahrzeug angeboten wird.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug mit montiertem Sprühfahrzeug auf einem Anhänger transportieren müssen, stellen Sie sicher, dass die Ausleger vergurtet und befestigt sind.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

Füllen des Frischwasserbehälters

Füllen Sie den Frischwasserbehälter immer mit frischem Wasser, bevor Sie mit Chemikalien umgehen oder diese mischen.

Das Sprühfahrzeug ist mit einem Frischwasserbehälter ausgestattet. Der Tank enthält frisches Wasser, mit dem Sie versehentlich auf die Haut, in die Augen oder auf andere Oberflächen gelangte Chemikalien abwaschen können.

Drehen Sie zum Öffnen des Frischwasserbehälterhahns den Hebel des Hahns zur Vorderseite des Spritzgeräts.

Waagerechtes Einstellen der Ausleger

Mit den folgenden Schritten können Sie die Aktuatoren am mittleren Ausleger einstellen, damit der linke und rechte Ausleger waagerecht bleiben.

1. Fahren Sie die Ausleger in die Sprühstellung aus.
2. Nehmen Sie den Splint vom Lagerbolzen ab (Bild 34).

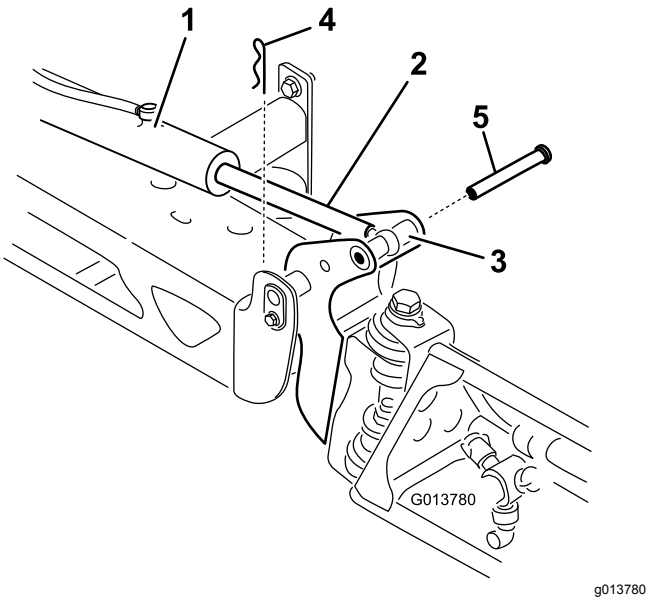


Bild 34

1. Aktuator
2. Aktuatorstange
3. Gehäuse des Auslegerlagerbolzens
4. Splint
5. Stift

3. Heben Sie den Ausleger an und nehmen Sie den Stift ab (Bild 34), senken Sie den Ausleger dann langsam auf den Boden ab.
4. Prüfen Sie den Stift auf Beschädigungen und wechseln Sie ihn ggf. aus.
5. Arretieren Sie die flachen Seiten der Aktuatorstange mit einem Schraubenschlüssel und lösen Sie dann die Klemmmutter, damit Sie die Ösenstange manipulieren können (Bild 35).

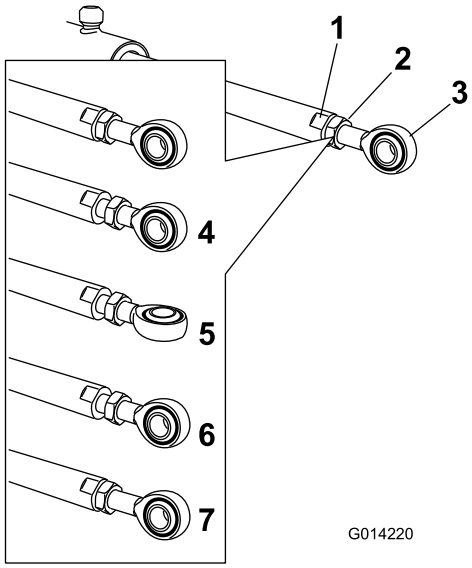


Bild 35

1. Flache Seite an der Aktuatorstange
2. Klemmmutter
3. Öse
4. Gelöste Klemmmutter
5. Eingestellte Öse
6. Ösenposition für Montage
7. Angezogene Klemmmutter, um neue Stellung zu arretieren

6. Drehen Sie die Ösenstange in der Aktuatorstange, um den ausgefahrenen Aktuator auf die gewünschte Stellung zu verlängern oder zu verkürzen (Bild 35).

   Hinweis: Sie müssen die Ösenstange in halben oder ganzen Umdrehungen drehen, um die Stange am Ausleger zu montieren.
7. Wenn die gewünschte Stellung erreicht ist, ziehen Sie die Klemmmutter an, um den Aktuator und die Ösenstange zu befestigen.
8. Heben Sie den Ausleger an, um den Drehzapfen mit der Aktuatorstange auszurichten.
9. Halten Sie den Ausleger fest und stecken Sie den Stift durch das Auslegerscharnier und die Aktuatorstange (Bild 34).
10. Wenn der Stift eingesetzt ist, lassen Sie den Ausleger los und befestigen Sie den Stift mit dem vorher abgenommenen Splint.
11. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Aktuatorstangenlager.

Einsetzen des Sprühfahrzeugs

Für den Einsatz des Multi Pro WM Sprühfahrzeugs müssen Sie zuerst den Sprühbehälter füllen, die Lösung anschließend auf den Arbeitsbereich auftragen und zum Schluss den Behälter reinigen. Sie müssen diese drei Schritte unbedingt nacheinander ausführen, um eine Beschädigung des Sprühfahrzeugs zu vermeiden. Beispiel: Mischen und füllen Sie keine Chemikalien in den Sprühbehälter am Abend ein, die Sie dann am nächsten Morgen sprühen. Dies würde zu einer Separation der Chemikalien führen und könnte die Komponenten des Sprühfahrzeugs beschädigen.

Wichtig: **Die Behältermarkierungen sind nur ein Bezug und können für die Kalibrierung nicht als genau angesehen werden.**

⚠ ACHTUNG

Chemikalien sind gefährlich und können Verletzungen verursachen.

- **Lesen Sie vor dem Umgang mit Chemikalien die Anweisungen auf dem Chemikalienetikett, und halten Sie die Empfehlungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers ein.**
- **Vermeiden Sie, dass Ihre Haut mit Chemikalien in Berührung kommt. Sollte Ihre Haut mit Chemikalien in Kontakt kommen, waschen Sie den Bereich gründlich mit Seife und sauberem Wasser.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille und andere vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzausrüstung.**

Das Sprühfahrzeug Multi Pro WM wurde besonders für lange Haltbarkeit konzipiert, damit Sie die von Ihnen gewünschte lange Nutzungsdauer eines Sprühfahrzeugs erhalten. An verschiedenen Stellen des Sprühfahrzeugs wurden aus bestimmten Gründen unterschiedliche Materialien verwendet, um dieses Ziel zu realisieren. Leider gibt es kein Material, das für alle denkbaren Anwendungen perfekt ist.

Einige Chemikalien sind aggressiver als andere, und jede Chemikalie reagiert mit Materialien anders. Einige Zusammensetzungen (z. B. benetzbares Pulver, Aktivkohle) sind aggressiver und führen zu höherer Abnutzung. Wenn eine Chemikalie in einer Rezeptur erhältlich ist, mit der die Nutzungsdauer des Sprühfahrzeugs verlängert wird, verwenden Sie die alternative Rezeptur.

Denken Sie auf jeden Fall daran, das Sprühfahrzeug nach jedem Einsatz gründlich zu reinigen. Dies trägt am meisten zu einer langen und problemlosen Nutzungsdauer des Spritzgeräts bei.

Füllen des Sprühbehälters

Montieren Sie das chemische Vormischset für optimale Mischung und äußere Tanksauberkeit.

Wichtig: **Achten Sie darauf, dass die verwendeten Chemikalien mit Viton kompatibel sind (das Etikett des Herstellers sollte eine Unverträglichkeit ausweisen). Wenn Sie Chemikalien verwenden, die nicht mit Viton kompatibel sind, werden die O-Ringe im Sprühfahrzeug beschädigt, und es können Lecks auftreten.**

Wichtig: **Prüfen Sie nach dem ersten Füllen des Behälters, ob die Behälterriemen Spiel haben. Ziehen Sie sie ggf. an.**

1. Halten Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche an, stellen Sie den Ganghebel in den Leerlauf, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ermitteln Sie die für die benötigte Chemikalienmenge erforderliche Wassermenge. Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers.
3. Öffnen Sie die Behälterabdeckung am Sprühbehälter.

   Die Behälterabdeckung befindet sich in der Mitte oben am Behälter. Drehen Sie zum Öffnen die vordere Hälfte der Abdeckung nach links und schwenken Sie sie nach außen. Sie können den Filter innen herausnehmen und reinigen. Wenn Sie den Behälter abdichten möchten, schließen Sie die Abdeckung und drehen Sie die vordere Hälfte nach rechts.
4. Füllen Sie ¾ der erforderlichen Wassermenge mit dem Rücklauffüllanschluss in den Sprühbehälter ein.

   Wichtig: **Verwenden Sie im Sprühbehälter immer sauberes Wasser. Füllen Sie kein Konzentrat in einen leeren Behälter ein.**
5. Lassen Sie den Motor an, kuppeln Sie die Zapfwelle ein und stellen Sie das Handgas ein (falls vorhanden).
6. Schalten Sie den Rührwerkschalter ein.
7. Füllen Sie die richtige Menge des Chemikalienkonzentrats in den Behälter ein. Lesen Sie die Anweisungen des Chemikalienherstellers.

   Wichtig: **Mischen Sie ein benetzbares Pulver mit etwas Wasser zu einem Brei, bevor Sie es in den Behälter füllen.**

8. Füllen Sie die restliche Wassermenge in den Behälter.

   Hinweis: Verringern Sie für eine bessere Leistung des Rührwerks die Dosierungseinstellung.

Einsetzen der Ausleger

Mit den Auslegerhubschaltern am Armaturenbrett des Sprühfahrzeugs bewegen Sie die Ausleger vom Sitz von der Transport- in die Sprühstellung. Ändern Sie Stellungen der Ausleger, wenn die Maschine stationär ist.

Hinweis: Wenn das Sprühfahrzeug an einem Workman HD, HDX, HDX-D montiert ist, muss das Fahrzeug im Ladepritschenhubmodus arretiert sein.

Einstellen der Hydraulikhubsperre

Aktivieren Sie den Hydraulikhubhebel ein und arretieren ihn, um Hydraulikkraft für die Steuerung des Auslegerhubs bereitzustellen.

1. Drücken Sie den Hydraulikhubhebel nach vorne (Bild 36).

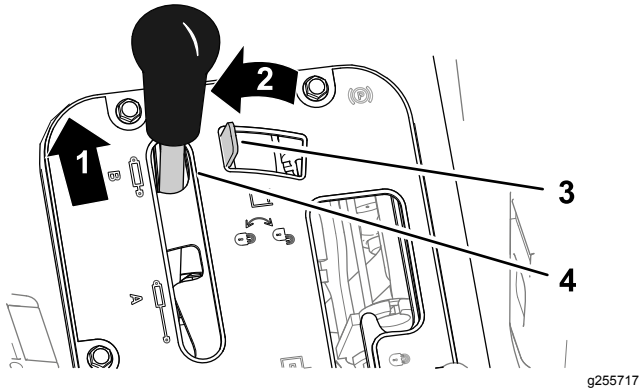


Bild 36

1. Nach vorne drücken
2. Nach links bewegen
3. Hydraulikhubsperre
4. Hydraulikhubhebel

2. Schieben Sie die Hydraulikhubsperre nach links, um die Sperre zu aktivieren (Bild 36).

Ändern der Auslegerstellung

1. Halten Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche an.
2. Senken Sie die Ausleger mit den Auslegerhubschaltern ab.

   Hinweis: Warten Sie, bis die Ausleger ganz in die Spritzstellung ausgefahren sind.
3. Wenn Sie die Ausleger einfahren möchten, halten Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche an.
4. Heben Sie die Ausleger mit den Auslegerhubschaltern an, bis sie ganz in der Transportgabel der Ausleger (in der Überkreuzstellung für den Transport) sind, und die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind.

   Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die Aktuatoren vor dem Transport der Maschine ganz eingefahren sind, um eine Beschädigung des Aktuatorzylinders des Auslegers zu verhindern.**

Verwendung der Transportgabel des Auslegers

Das Sprühfahrzeug hat eine Transportgabel für die Ausleger, die eine einmalige Sicherheitsfunktion aufweist. Wenn ein Ausleger in der Transportstellung aus Versehen mit einem niedrig hängenden Objekt in Berührung kommt, können die Ausleger aus den Transportgabeln gedrückt werden. Wen dies geschieht, werden die Ausleger dann in einer fast horizontalen Stellung hinten am Fahrzeug feststehen. Die Ausleger werden durch diese Bewegung zwar nicht beschädigt, sollten jedoch gleich wieder in die Transportgabeln gedrückt werden.

Wichtig: **Die Ausleger können beschädigt werden, wenn Sie sie nicht in der Überkreuzstellung für den Transport mit der Auslegertransportwiege befördern.**

Wenn Sie die Ausleger wieder in die Transportgabeln einlegen möchten, senken Sie die Ausleger auf die Sprühstellung ab, heben Sie die Ausleger dann wieder in die Transportstellung an. Stellen Sie sicher, dass die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind, um eine Beschädigung der Aktuatorstange zu vermeiden.

Sprühen

Wichtig: **Verwenden Sie das Rührwerk, wenn Sie eine Lösung in den Spritzmittelbehälter gefüllt haben, um zu gewährleisten, dass die Chemikalien gut gemischt bleiben. Das Rührwerk funktioniert nur, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist und der Motor im Leerlauf läuft. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und das Rührwerk eingeschaltet sein muss, schieben Sie den Geschwindigkeitsbereichhebel in die Neutralstellung, stellen Sie die Feststellbremse fest, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein, kuppeln Sie ein, und setzen Sie die Handbremse (falls vorhanden).**

Hinweis: Die Voraussetzung für diesen Vorgang ist, dass die Zapfwelle aktiviert und die Kalibrierung des Auslegerventils abgeschlossen ist.

1. Senken Sie die Ausleger ab.

2. Stellen Sie den Schalter des Hauptauslegers auf die Aus-Stellung.
3. Stellen Sie die Schalter der einzelnen Ausleger nach Wunsch in die Ein-Stellung.
4. Fahren Sie zum Bereich, den Sie sprühen möchten.
5. Navigieren Sie im InfoCenter zum Dosierungsbildschirm (Application Rate) und stellen Sie die gewünschte Dosierung ein. Tun Sie Folgendes:
   A. Stellen Sie sicher, dass die Pumpe eingeschaltet ist.
   B. Wählen Sie den gewünschten Gang und beginnen Sie die Fahrt zu Ihrem Ziel.
   C. Stellen Sie sicher, dass das Steuergerät die richtige Dosierung anzeigt. Verstellen Sie ggf. den Dosierungsschalter, bis das Steuergerät die gewünschte Dosierung anzeigt.
   D. Fahren Sie zum Bereich, den Sie spritzen möchten.
6. Stellen Sie den Schalter des Hauptauslegers auf die Ein-Stellung und fangen Sie mit dem Spritzen an.

   Hinweis: Wenn der Spritzmittelbehälter fast leer ist, kann das Rührwerk zu einer Schaumbildung im Behälter führen. Schalten Sie das Rührwerkventil aus, um dies zu vermeiden. Sie können auch ein schaumhemmendes Mittel im Behälter verwenden.
7. Stellen Sie nach dem Spritzen den Schalter den Hauptausleger in die Aus-Stellung, um alle Ausleger abzuschalten. Kuppeln Sie dann den ZWA-Hebel aus.

Tipps für das Spritzen

- Achten Sie darauf, dass sich die gesprühten Bereiche nicht überschneiden.
- Achten Sie auf verstopfte Düsen. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Düsen.
- Stellen Sie mit dem Schalter des Hauptauslegers den Sprühfluss ab, bevor Sie das Sprühfahrzeug anhalten. Halten Sie nach dem Anhalten mit dem Sperrschalter für die Motorleerlaufgeschwindigkeit die Motordrehzahl aufrecht, damit das Rührwerk weiter läuft.
- Sie erhalten bessere Ergebnisse, wenn das Sprühfahrzeug beim Einschalten der Ausleger in Bewegung ist.
- Achten Sie auf Änderungen in der Dosierung. Dies kann darauf hinweisen, dass die Geschwindigkeit außerhalb des Bereichs der Düsen liegt, oder dass das Sprühsystem einen Fehler aufweist.

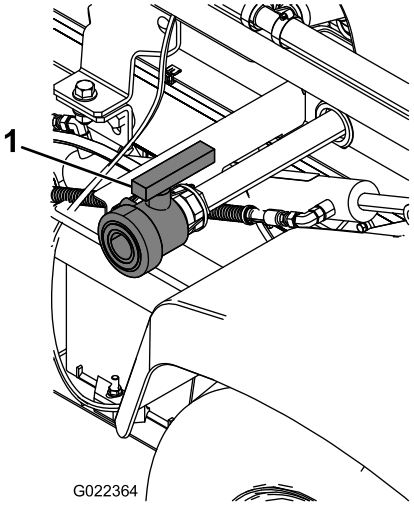
Reinigen des Sprühfahrzeugs

Wichtig: **Sie müssen das Sprühfahrzeug sofort nach jedem Einsatz entleeren und reinigen. Ansonsten können die Chemikalien in den Leitungen austrocknen oder sich verdicken und die Pumpe und andere Komponenten verstopfen.**

Hinweis: Installieren Sie zur optimalen Tankreinigung das Behälterspülset.

1. Halten Sie das Spritzgerät an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Ganghebel in den Leerlauf und stellen Sie den Motor ab.
2. Lassen Sie über das Behälterentleerungsventil nicht verwendete Materialien vom Behälter ab und entsorgen Sie sie gemäß den lokalen Vorschriften und den Vorschriften des Herstellers.

   Die Behälterentleerung befindet sich links an der Maschine (Bild 37).



g022364

Bild 37

1. Behälterentleerungsgriff

3. Füllen Sie den Behälter mit mindestens 190 L sauberem, frischem Wasser und schließen Sie die Abdeckung.

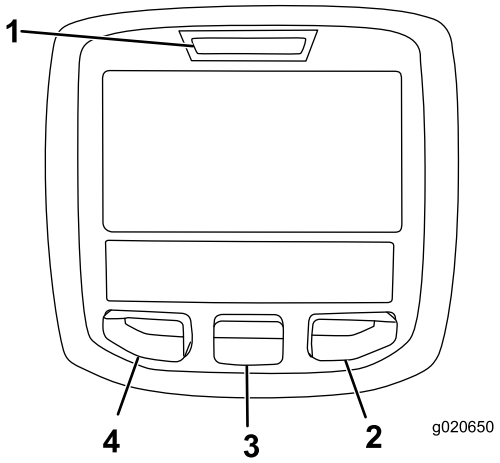
   Hinweis: Sie können dem Wasser ggf. ein Reinigungs- bzw. Neutralisierungsmittel zugeben. Verwenden Sie für das letzte Spülen nur sauberes Wasser.
4. Lassen Sie den Motor an.
5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein und setzen Sie das Handgas. Der Schalthebel sollte im Leerlauf sein.
6. Achten Sie darauf, dass das Rührwerkregelventil in der Ein-Stellung ist.

7. Stellen Sie den Hauptauslegerschalter und die Auslegersteuerschalter auf die Ein-Stellung, um mit dem Spritzen zu beginnen.
8. Sprühen Sie die gesamte Wassermenge im Behälter durch die Düsen.
9. Prüfen Sie die Düsen und stellen Sie sicher, dass alle ordnungsgemäß sprühen.
10. Stellen Sie den Schalter des Hauptauslegers auf die Aus-Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und stellen Sie den Motor ab.
11. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 10 mindestens noch zweimal, um eine gründliche Säuberung des Spritzsystems zu gewährleisten.
12. Reinigen Sie das Sieb, siehe Reinigen des Saugsiebs (Seite 47).

    Wichtig: **Reinigen Sie nach der Verwendung von benetzbarem Chemikalienpulver das Sieb nach jedem Behälterfüllung.**
13. Spritzen Sie das Sprühfahrzeug außen mit einem Gartenschlauch mit sauberem Wasser ab.
14. Nehmen Sie die Düsen heraus und reinigen Sie diese mit der Hand. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Düsen aus.

Verwendung des LCD-Displays des InfoCenters

Das LCD-Display des InfoCenters zeigt Informationen über Ihre Maschine an, zum Beispiel Betriebszustand, unterschiedliche Diagnose- und andere Maschineninformationen (Bild 38). Das InfoCenter verfügt über einen Begrüßungsbildschirm und einen Hauptinformationsbildschirm. Sie können jederzeit zwischen dem Begrüßungsbildschirm und dem Hauptinformationsbildschirm umschalten, indem Sie auf eine der InfoCenter-Tasten drücken und dann den entsprechenden Richtungspfeil auswählen.



g020650

Bild 38

1. Anzeigelampe
2. Rechte Taste
3. Mittlere Taste
4. Linke Taste

- Linke Taste: Menüzugriff, Zurück: Drücken Sie diese Taste, um zu den Menüs des InfoCenters zu navigieren. Sie können sie auch nutzen, um das Menü, das sie aktuell verwenden, zu verlassen.
- Mittlere Taste: Verwenden Sie diese Taste, um in den Menüs nach unten zu scrollen.
- Rechte Taste – verwenden Sie diese Taste, um ein Menü zu öffnen, in dem ein Pfeil nach rechts auf zusätzliche Inhalte hinweist.

Hinweis: Der Zweck jeder Taste hängt von den aktuellen Erfordernissen ab. Jede Taste ist mit einem Symbol beschriftet, das die aktuelle Funktion anzeigt.

Beschreibung der InfoCenter-Symbole

	Informationssymbol
	Betriebsstundenzähler
	Hauptausleger Ein/Sprühausleger Aus
	Hauptausleger Ein/Sprühausleger Ein
	Sprühbehälter leer
	Sprühbehälter halb voll
	Sprühbehälter voll
	Grünflächen-Einheiten (1.000 Quadratfuß)
PIN	Pin-Eingabe korrekt
	Bereich gespritzt
	Spritzmittelmenge
	Menü beenden
	Zum Startbildschirm
	Wert speichern
	Weiter
	Zurück
	Nach unten scrollen
	Eingabe
	Erhöhen

	Verringern
	Behälter auffüllen
	Startbildschirm
	Bildschirm inaktiv
	Bildschirm aktiv
	Startbildschirm aktiv
	Aktiven Bereich löschen
	Alle Bereiche löschen
	Nächsten Wert in der Liste ändern
	Zahl ändern
	Pin-Eingabe/Kalibrierung geprüft
	Nächsten Bereich hinzufügen
	Behälterstand niedrig

Verwendung der Menüs

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menüzugriffstaste, um auf das InfoCenter-Menüsystem zuzugreifen. So kommen Sie zum Hauptmenü. In den folgenden Tabellen sind die in den Menüs verfügbaren Optionen zusammengefasst:

Calibration (Kalibrierung)	
Menüpunkt	**Beschreibung**
Test Speed	In diesem Menü wird die Testgeschwindigkeit für die Kalibrierung eingestellt.
Flow Calibration	In diesem Menü wird das Durchflussmessgerät kalibriert.
Speed Calibration	In diesem Menü wird der Geschwindigkeitssensor kalibriert.

Settings Menu (Einstellungen)	
Menüpunkt	**Beschreibung**
Low Tank Alert	In diesem Menü wird die Warnung für geringe Behälterfüllmenge eingestellt.

Units	In diesem Menü können die von InfoCenter verwendeten Einheiten eingestellt werden. Zur Auswahl stehen Englisch, SI und Grünfläche.
Language	In diesem Menü kann die vom InfoCenter verwendete Sprache eingestellt werden.
LCD Backlight	In diesem Menü kann die Helligkeit des LCD-Displays eingestellt werden
LCD Contrast	In diesem Menü kann der Kontrast zwischen den dunklen und hellen Bereichen des LCD-Displays eingestellt werden.
Protected Menus	Über dieses Menü können Sie auf geschützte Menüs zugreifen.

Service Menu (Service-Menü)	
Menüpunkt	**Beschreibung**
Faults	In diesem Menü werden kürzlich aufgetretene und der letzte gelöschte Fehler angezeigt.
Stunden	In diesem Menü werden die Gesamtstunden für Fahrzeugaktivität und Maschinenbetrieb angezeigt. Hier finden sich auch Wartungsfälligkeitsanzeige und Service-Reset.

About Menu (Über)	
Menüpunkt	**Beschreibung**
Model	In diesem Menü ist die Modellnummer der Maschine angegeben.
Serial Number	In diesem Menü ist die Seriennummer der Maschine angegeben.
S/W Rev.	In diesem Menü ist die Softwareversion der Maschine angegeben.

Hinweis: Falls Sie versehentlich die Sprache oder den Kontrast so eingestellt haben, dass Sie das Display nicht mehr verstehen oder sehen können, kontaktieren Sie Ihren Toro-Vertragshändler, der Ihnen helfen wird das Display zurückzusetzen.

Kalibrieren des Spritzgerätflusses

Hinweis: Kalibrieren Sie den Spritzgerätfluss, die Geschwindigkeit und Sicherheitsventile des Auslegers vor dem ersten Einsatz des Spritzgeräts, wenn Sie die Düsen ändern oder bei Bedarf.

1. Füllen Sie den Sprühbehälter mit sauberem Wasser.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
3. Stellen Sie den Pumpenschalter auf die Ein-Stellung und schalten Sie das Rührwerk ein.
4. Treten Sie auf das Fahrpedal, bis Sie die Motorhöchstdrehzahl erreicht haben, und stellen Sie den Gasbedienungssperrschalter auf die Ein-Stellung.
5. Stellen Sie die Schalter der drei Ausleger und den Schalter des Hauptauslegers auf die Ein-Stellung.
6. Stellen Sie den Dosierungssperrschalter auf die entriegelte Stellung.
7. Stellen Sie mit dem Dosierungsschalter den am Druckmanometer angezeigten Druck ein, bis er im Bereich für die im Ausleger eingesetzten Düsen liegt (normalerweise 2,75 bar).
8. Führen Sie einen Auffangtest mit einem Becher durch und stellen Sie den Dosierungsschalter gemäß der Tabelle unten ein.

   Hinweis: Wiederholen Sie den Test drei Mal und verwenden Sie den Durchschnittswert.

Düsenfarbe	**In 15 Sekunden gesammelte Millimeter**	**In 15 Sekunden gesammelte Unzen**
Gelb	189	6,4
Rot	378	12,8
Braun	473	16,0
Grau	567	19,2
Weiß	757	25,6
Blau	946	32,0
Grün	1.419	48,0

9. Stellen Sie den Dosierungssperrschalter auf die gesperrte Stellung.
10. Schalten Sie den Hauptauslegerschalter aus.

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Behälter genug Wasser enthält, um die Kalibrierung abzuschließen.
11. Navigieren Sie im InfoCenter auf das Menü „Calibration“ und wählen Sie „Flow Calibration“ aus.

    Hinweis: Wenn Sie das Symbol des Homebildschirm zu einem Zeitpunkt auswählen, werden die Kalibrierungen abgebrochen.
12. Geben Sie das Flussvolumen mit den Plus- (+) und Minussymbolen (-) gemäß der Tabelle unten ein.

Düsenfarbe	**Liter**	**Amerikanische Gallonen**
Gelb	42	11
Rot	83	22
Braun	106	28
Grau	125	33

Weiß	167	44
Blau	208	55
Grün	314	83

13. Schalten Sie den Hauptauslegerschalter für fünf Minuten ein.
14. Schalten Sie den Hauptauslegerschalter nach fünf Minuten ab und wählen Sie das Häkchen im InfoCenter.

    Hinweis: Die Kalibrierung ist jetzt abgeschlossen.

Kalibrieren der Sprühfahrzeuggeschwindigkeit

Hinweis: Kalibrieren Sie den Spritzgerätfluss, die Geschwindigkeit und Sicherheitsventile des Auslegers vor dem ersten Einsatz des Spritzgeräts, wenn Sie die Düsen ändern oder bei Bedarf.

1. Markieren Sie in einem offenen und flachen Bereich einen Abstand von 45 bis 152 m.

   Hinweis: Markieren Sie genau 152 m, um genauere Ergebnisse zu erhalten.
2. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie zum Anfang der markierten Strecke.

   Hinweis: Sie erhalten die genauesten Werte, wenn Sie die Mitte der Vorderreifen mit der Startlinie ausfluchten.
3. Navigieren Sie im InfoCenter auf das Menü „Calibration“ und wählen Sie „Speed Calibration“ aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Symbol des Homebildschirm zu einem Zeitpunkt auswählen, werden die Kalibrierungen abgebrochen.
4. Füllen Sie den Frischwasserbehälter und wählen Sie im InfoCenter den Pfeil „Weiter“ (→).
5. Füllen Sie den Spritzmittelbehälter bis zur Hälfte mit Frischwasser und wählen Sie im InfoCenter den Pfeil „Weiter“ (→).
6. Geben Sie den markierten Abstand mit den Plus- (+) und Minussymbolen (-) im InfoCenter ein.
7. Legen Sie den 1. Gang ein und fahren Sie die markierte Strecke in einer geraden Linie mit Vollgas.
8. Halten Sie die Maschine am markierten Abstand an und wählen Sie das Häkchen im InfoCenter.

   Hinweis: Sie erhalten die genauesten Werte, wenn Sie die Geschwindigkeit verringern und zum Halt rollen, um die Mitte der Vorderreifen mit der Ziellinie ausfluchten.

   Hinweis: Die Kalibrierung ist jetzt abgeschlossen.

Kalibrieren der Sicherheitsventile des Auslegers

Hinweis: Kalibrieren Sie den Sprühfahrzeugfluss, die Geschwindigkeit und Sicherheitsventile des Auslegers vor dem ersten Einsatz des Sprühfahrzeugs, wenn Sie die Düsen ändern oder bei Bedarf.

Führen Sie dies in einem offenen, ebenen Bereich aus.

1. Füllen Sie den Sprühbehälter bis zur Hälfte mit sauberem Wasser.
2. Senken Sie die Ausleger ab.
3. Stellen Sie den Ganghebel in die Neutralstellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie die drei Auslegerschalter auf die EIN-Stellung, lassen Sie den Hauptauslegerschalter ausgeschaltet.
5. Stellen Sie den Pumpenschalter auf die Ein-Stellung und schalten Sie das Rührwerk ein.
6. Treten Sie auf das Fahrpedal, bis Sie die Motorhöchstdrehzahl erreicht haben, und stellen Sie den Gasbedienungssperrschalter auf die Ein-Stellung.
7. Navigieren Sie im InfoCenter auf das Menü „Calibration“ und wählen Sie „Test Speed“ aus.

   Hinweis: Wenn Sie das Symbol des Homebildschirm zu einem Zeitpunkt auswählen, werden die Kalibrierungen abgebrochen.
8. Geben Sie eine Testgeschwindigkeit von 3,5 mit den Plus- (+) und Minussymbolen (–) ein und wählen Sie dann das Home-Symbol.
9. Stellen Sie den Dosierungssperrschalter auf die entriegelte Stellung und schalten Sie den Hauptauslegerschalter ein.
10. Stellen Sie die Dosierung mit dem Dosierungsschalter gemäß der Tabelle unten ein.

Düsendosierungstabelle

Düsenfarbe	SI (metrisches Maßeinheitensystem)	Englisch	Grünfläche
Gelb	159 l/ha	17 gpa	0,39 gpk
Rot	319 l/ha	34 gpa	0,78 gpk
Braun	394 l/ha	42 gpa	0,96 gpk

Düsendosierungstabelle (cont'd.)

Grau	478 l/ha	51 gpa	1,17 gpk
Weiß	637 l/ha	68 gpa	1,56 gpk
Blau	796 l/ha	85 gpa	1,95 gpk
Grün	1190 l/ha	127 gpa	2,91 gpk

11. Stellen Sie den linken Ausleger ab und passen das Auslegersicherheitsventil ein, bis der Druck am vorher angepassten Niveau (normalerweise 2,75 bar) liegt.

    Hinweis: Die nummerierten Anzeigen auf dem Sicherheitsventil dienen nur der Referenzzwecken.

12. Schalten Sie den linken Ausleger ein und den rechten Ausleger ab.
13. Stellen Sie das rechte Auslegersicherheitsventil ein, bis der Druck am vorher angepassten Niveau (normalerweise 2,75 bar) liegt.
14. Schalten Sie den rechten Ausleger ein und den mittleren Ausleger ab.
15. Stellen Sie das mittlere Auslegersicherheitsventil ein, bis der Druck am vorher angepassten Niveau (normalerweise 2,75 bar) liegt.
16. Schalten Sie alle Ausleger ab.
17. Schalten Sie die Pumpe ab.

    Hinweis: Die Kalibrierung ist jetzt abgeschlossen.

Kalibrieren des Rührwerksicherheitsventils

Wartungsintervall: Jährlich

Führen Sie dies auf einer offenen, ebenen Fläche aus.

1. Füllen Sie den Sprühbehälter mit sauberem Wasser.
2. Stellen Sie sicher, dass das Rührwerkregelventil geöffnet ist. Falls es eingestellt wurde, öffnen Sie es jetzt ganz.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse und lassen Sie den Motor an.
4. Stellen Sie den Ganghebel in den Leerlauf.
5. Betätigen Sie das Gaspedal, bis die gewünschte Motordrehzahl erreicht ist, und verwenden Sie das Handgas, um sie zu halten.

   Hinweis: Ist das Handgasset nicht installiert, benötigen Sie die Hilfe einer zweiten Person.

6. Betätigen Sie die ZWA, um die Pumpe zu aktivieren und drehen Sie den Rührwerkschalter auf die Ein-Stellung.
7. Stellen Sie den Druck auf dem Druckmanometer mit dem Dosierungsschalter auf 7 bar ein.
8. Stellen Sie den Rührwerkschalter auf die Aus-Stellung und lesen Sie den Wert des Druckmanometers ab.
   - Wenn der Wert bei 7 bar bleibt, ist das Rührwerksicherheitsventil korrekt kalibriert.
   - Wenn das Druckmanometer einen anderen Wert anzeigt, führen Sie den nächsten Schritt aus.
9. Stellen Sie das Rührwerksicherheitsventil (Bild 39) hinten am Rührwerkventil so lange ein, bis das Druckmanometer 7 bar anzeigt.

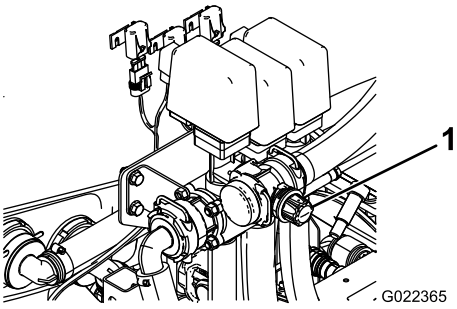


Bild 39

1. Rührwerksicherheitsventil

10. Stellen Sie den Pumpenhebel auf die Aus-Stellung. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Leerlaufstellung und schalten Sie die Zündung aus.

Ermitteln der Pumpenposition

Die Pumpe befindet sich in der Nähe des Fahrzeughecks (Bild 40).

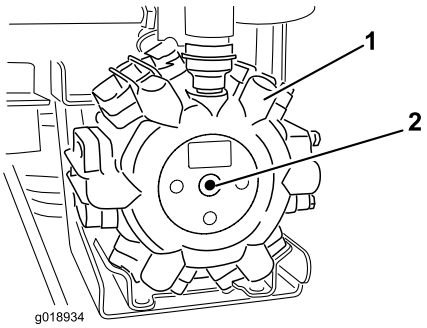


Bild 40

1. Pumpe
2. Schmiernippel

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Reinigen Sie das Ansauggitter (öfter, wenn Sie benetzbare Pulver verwenden).
Alle 50 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Pumpe ein.
Alle 100 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Schmiernippel ein. • Fetten Sie die Auslegerscharniere ein.
Alle 200 Betriebsstunden	• Prüfen Sie alle Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigungen und einen richtigen Anschluss. • Reinigen Sie den Durchflussmesser (Öfter bei Verwendung von benetzbarem Pulver).
Alle 400 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die O-Ringe im Ventil und wechseln Sie sie ggf. aus. • Prüfen Sie die Pumpenmembran und wechseln Sie sie ggf. aus (wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler). • Prüfen Sie die Pumpenrückschlagventile und wechseln Sie sie ggf. aus (wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler). • Prüfen Sie die Nylondrehbüchsen.
Jährlich	• Kalibrieren Sie das Rührwerksicherheitsventil.

Wichtig: **Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen an Workman und Motor die *Bedienungsanleitung*.**

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Bremse und der Feststellbremse.							
Prüfen Sie den Schalthebel und den Leerlauf.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Motorölstand, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Prüfen Sie den Getriebeölstand, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Prüfen Sie den Luftfilter, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Prüfen Sie die Motorkühlrippen, bevor Sie den Behälter auffüllen.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Motorgeräusch.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Betriebsgeräusch.							
Überprüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie die Funktion des Fahrpedals.							
Reinigen Sie das Saugsieb.							
Prüfen Sie die Vorspur.							
Fetten Sie alle Schmiernippel ein.[1]							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

[1]Sofort nach **jedem** Reinigen, unabhängig von den aufgeführten Intervallen.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	**Datum**	**Informationen**
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Zugang zum Gerät

Anheben des Behälters

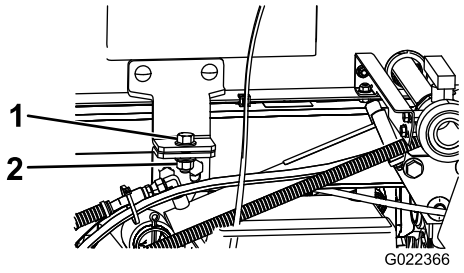
⚠ GEFAHR

Der Sprühbehälter stellt eine Gefahrenstelle mit gespeicherter Energie dar. Wenn der Behälter bei der Montage oder dem Ausbau nicht richtig festgehalten wird, kann er herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Stützen Sie den Sprühbehälter beim Einbau, dem Ausbau oder bei Wartungsarbeiten, wenn die Haltebefestigungen abgenommen sind, mit Riemen oder einem Flaschenzug ab.

Ein leerer Behälter kann gekippt oder angehoben werden, um Zugang zum Motor und anderen internen Bestandteilen zu erhalten. Drehen Sie die Auslegersektion nach vorne, um das Gewicht gleichmäßiger zu verteilen. Verwenden Sie die folgenden Schritte:

1. Stellen Sie das Fahrzeug mit einem **leeren** Behälter auf einer ebenen Fläche ab.
2. Heben Sie die Auslegersektion mit den Steuerschaltern für den Ausleger auf ungefähr 45° an.
3. Stellen Sie die Maschine ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Entfernen Sie die Sicherungsschrauben vorne am Gestell (Bild 41).

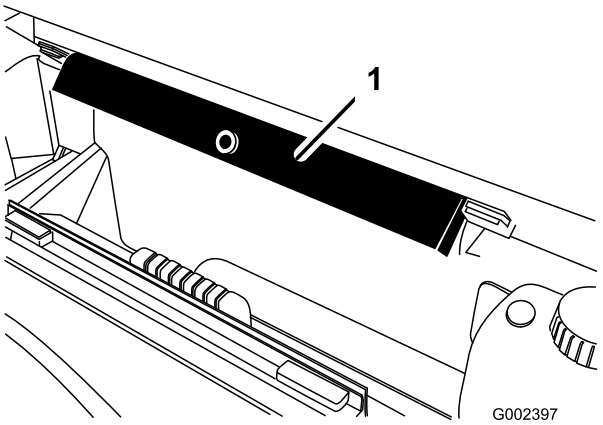


g022366

Bild 41

1. Schraube (½" x 1½")
2. Sicherungsmutter (½")

5. Klappen Sie die Auslegersektion nach vorne entlang des Behälters, um das Gewicht gleichmäßiger zu verteilen und Kippen nach hinten zu vermeiden.
6. Heben Sie den Behälter an, bis die Hubzylinder ganz ausgefahren sind.
7. Nehmen Sie die Ladepritschenstütze aus den Einlagerungshalterungen hinten an der Überrollschutzplatte (Bild 42).



g002397

Bild 42

1. Ladepritschenstütze

8. Schieben Sie die Ladepritschenstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Stützenendnasen auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen (Bild 43).

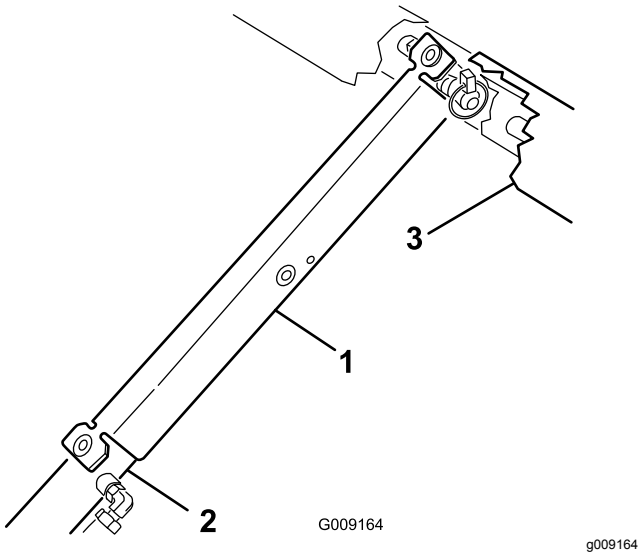


Bild 43

1. Ladepritschenstütze
2. Zylindertrommel
3. Ladepritsche

Absenken des Behälters

1. Wenn Sie bereit sind, den Behälter abzusenken, entfernen Sie die Ladepritschenstütze vom Zylinder und setzen Sie sie in die Halterungen hinten an der Überrollschutzplatte ein.

   ⚠ ACHTUNG

   Versuchen Sie nicht, den Behälter abzusenken, wenn die Sicherheitsstütze der Ladepritsche am Zylinder aufgesetzt ist.

2. Fahren Sie die Hubzylinder ein, um den Behälter vorsichtig auf den Rahmen abzusenken.
3. Setzen Sie die zwei Befestigungsschrauben und Befestigungen ein, um den Behälter zu befestigen.
4. Klappen Sie die Auslegerabschnitte nach hinten in die ausgefahrene Stellung.
5. Heben Sie die Auslegersektionen mit den Steuerschaltern für den Ausleger in die Transportstellung an.

Schmierung

Einfetten des Sprühsystems

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

Fetten Sie alle Lager und Büchsen alle 100 Stunden oder mindestens einmal jährlich.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis.

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager oder Büchsen zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

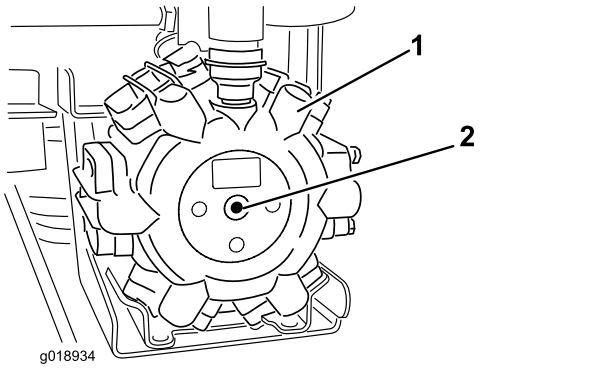


Bild 44

1. Pumpe
2. Schmierstelle

Einfetten der Auslegerscharniere

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Wichtig: **Wenn Sie das Scharnier des Auslegers mit Wasser waschen, müssen Sie das Wasser und Rückstände vom Scharnier entfernen und dann neues Schmiermittel auftragen.**

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis.

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager oder Büchsen zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager oder Büchsen jedes AnschlussstückesBild 45.

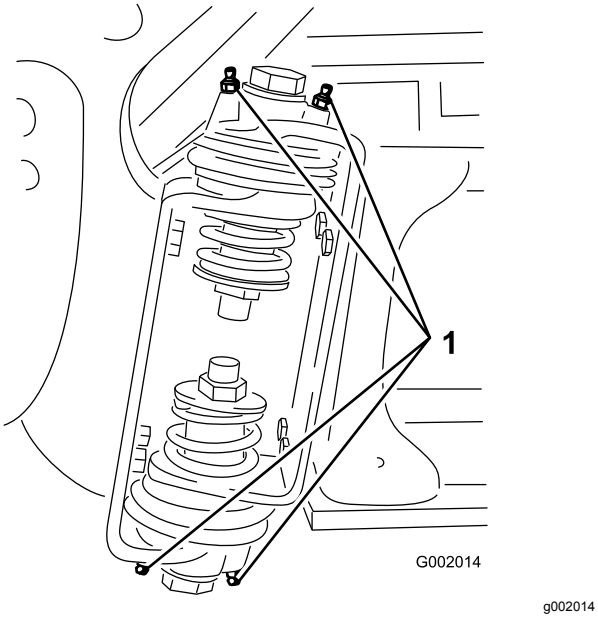


Bild 45

Rechter Ausleger

1. Schmiernippel

3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
4. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Auslegerscharnier.

Wartung des Sprühsystems

⚠ WARNUNG:

Die im Sprühsystem verwendeten Chemikalien sind gefährlich und können Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum beschädigen.

- **Lesen Sie die chemischen Warnschilder und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch und halten Sie sich an die Angaben. Tragen Sie außerdem die vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung. Tragen Sie z. B. eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (sog. PSA) einschließlich Gesichts- und Augenschutz, Handschuhen oder andere Ausrüstungsgegenstände, um sich gegen den direkten Kontakt mit den Chemikalien zu schützen.**
- **Denken Sie daran, dass u. U. mehrere Chemikalien verwendet werden, und dass Sie alle Angaben berücksichtigen müssen.**
- ***Weigern Sie sich, das Sprühfahrzeug einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind.***
- **Vor dem Umgang mit einem Sprühsystem sollten Sie sicherstellen, dass es dreimal ausgespült und gemäß der Empfehlungen der Chemikalienhersteller neutralisiert wurde. Auch alle Ventile müssen 3 Mal ausgespült sein.**
- **Überprüfen Sie, dass eine ausreichende Menge an sauberem Wasser und Seife in der Nähe verfügbar sind und waschen Sie unverzüglich jede Chemikalie ab, mit der Sie in Kontakt kommen.**

Prüfen der Schläuche

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Prüfen Sie jeden Schlauch im Sprühsystem auf Risse, undichte Stellen und andere Beschädigungen. Prüfen Sie gleichzeitig die Anschlüsse und Anschlussstücke auf ähnliche Beschädigungen. Wechseln Sie beschädigte Schläuche und Anschlussstücke aus.

Pumpenwartung

Prüfen der Pumpe

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Pumpenmembran und wechseln Sie sie ggf. aus (wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler).

Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Pumpenrückschlagventile und wechseln Sie sie ggf. aus (wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler).

Hinweis: Die folgenden Gerätebestandteile werden als Teile angesehen, die abgenutzt werden, und sind nicht (außer bei einem Defekt) von der Gerätegarantie abgedeckt.

Lassen Sie die folgenden internen Pumpenbestandteile von einem offiziellen Toro-Vertragshändler auf Beschädigungen prüfen:

- Pumpenmembran
- Pumpenabsperrventile

Wechseln Sie die Teile ggf. aus.

Prüfen der Nylondrehbüchsen

Wartungsintervall: Alle 400 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Fahren Sie die Ausleger in die Sprühstellung aus und stützen Sie die Ausleger mit Ständern oder Riemen von einer Hebevorrichtung ab.
3. Wenn das Gewicht des Auslegers abgestützt ist, nehmen Sie die Schraube und die Mutter ab, mit denen der Lagerbolzen am Ausleger befestigt ist (Bild 46).

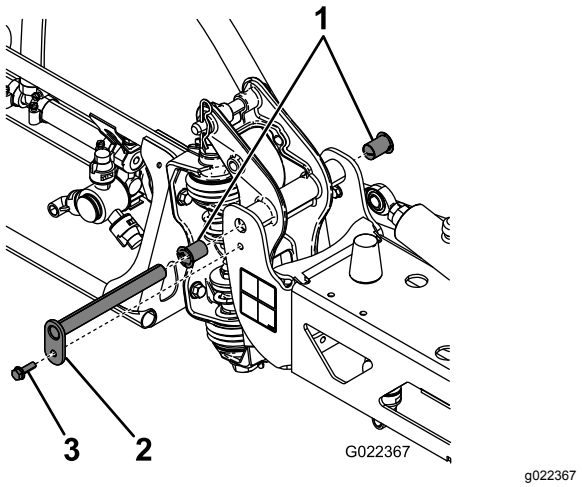


Bild 46

1. Nylonbüchsen
2. Lagerbolzen
3. Schraube

4. Nehmen Sie den Lagerbolzen ab.
5. Nehmen Sie den Ausleger und die Schwenkhalterung vom mittleren Rahmen ab, um die Nylonbüchsen zugänglich zu machen.
6. Nehmen Sie die Nylonbüchsen vorne und hinten an der Schwenkhalterung ab und prüfen Sie sie (Bild 46).

   Hinweis: Ersetzen Sie beschädigte Büchsen.
7. Tragen Sie etwas Öl auf die Nylonbüchsen auf und setzen Sie sie in die Schwenkhalterung ein.
8. Montieren Sie den Ausleger und die Schwenkhalterung im mittleren Rahmen und richten die Öffnungen aus (Bild 46).
9. Setzen Sie den Schwenkstift ein und befestigen Sie ihn mit der vorher entfernten Schraube und Mutter.

Wiederholen Sie diese Schritte für jeden Ausleger.

Reinigung

Reinigen des Durchflussmessers

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (Öfter bei Verwendung von benetzbarem Pulver).

1. Spülen Sie das ganze Sprühsystem gründlich durch und entleeren es.
2. Entfernen Sie den Durchflussmesser vom Sprühfahrzeug und spülen ihn mit frischem Wasser.
3. Entfernen Sie den Haltering an der vorgeschalteten Seite (Bild 47).

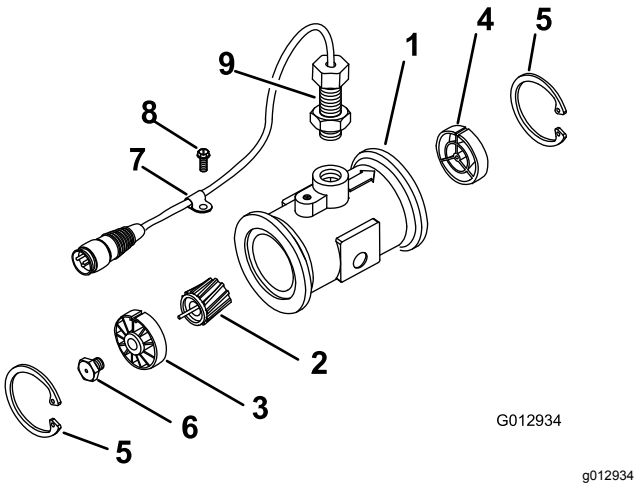


Bild 47

1. Modifiziertes geflanschtes Gehäuse
2. Rotor/Magnet
3. Nabe/Lager
4. Nabe (mit Schlüsselnut nach oben)
5. Haltering
6. Turbinenbolzen
7. Klemmschraube
8. Gewindeschraube
9. Sensor
10. Flussreduzierender Mantel

4. Reinigen Sie die Turbine und die Turbinennabe, um Metallfeilstaub und benetzbare Pulver zu entfernen.
5. Prüfen Sie die Turbinenflügel auf Abnutzung.

   Hinweis: Halten Sie die Turbine in der Hand und drehen sie. Sie sollte sich ungehindert mit nur wenig Widerstand drehen. Sollte dies nicht der Fall sein, ersetzen Sie sie.
6. Bauen Sie den Durchflussmesser zusammen.
7. Prüfen Sie mit einem niedrigen Luftdruck (0,34 bar), dass sich die Turbinen ungehindert drehen.

   Hinweis: Wenn sich die Turbine nicht ungehindert dreht, lösen Sie den Sechskantbolzen unten an der Turbinennabe um eine Sechszehntel-Umdrehung, bis sie sich ungehindert dreht.

Reinigen des Saugsiebs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie das Sprühfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Pumpe ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Nehmen Sie die Halterung vom roten Anschlussstück ab, an das der dicke Schlauch oben am Behälter angeschlossen ist (Bild 48).

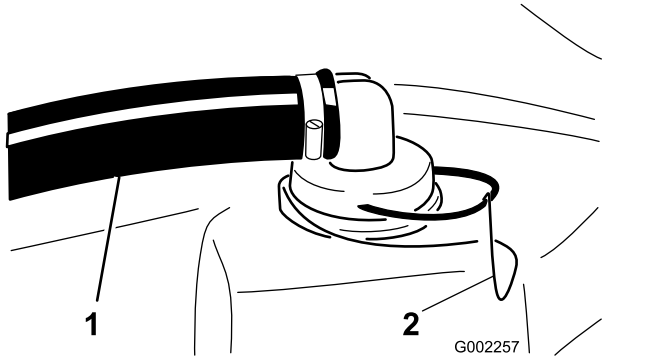


Bild 48

1. Saugschlauch
2. Halter

3. Schließen Sie den Schlauch vom Behälter ab (Bild 48).
4. Ziehen Sie das Saugsieb aus dem Loch (Bild 49).

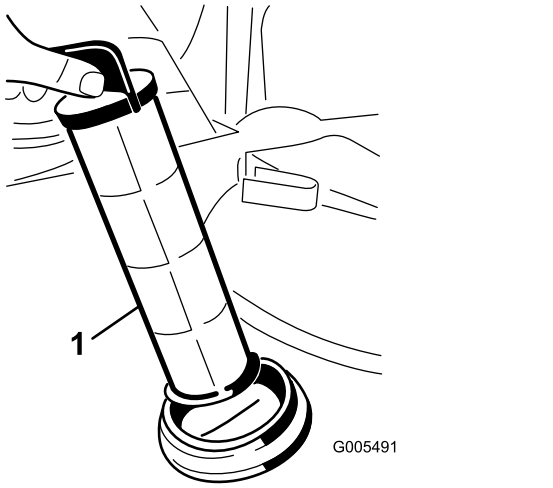


Bild 49

1. Saugsieb

5. Reinigen Sie das Saugsieb unter fließendem Wasser.
6. Setzen Sie das Saugsieb wieder komplett in das Loch ein.
7. Schließen Sie den Schlauch oben am Behälter an und befestigen Sie ihn mit der Halterung.

Einlagerung

1. Stellen Sie das Spritzgerät auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren die Feststellbremse, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, stellen Sie die Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände von der ganzen Maschine, einschließlich von der Außenseite der Zylinderkopfrippen des Motors und des Gebläsegehäuses.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nie mit einem Hochdruckreiniger. Durch hohen Wasserdruck kann die elektrische Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe vom Bedienfeld, den Lampen, dem Motor und der Batterie.**
3. Reinigen Sie das Sprühsystem, siehe Reinigung (Seite 47).
4. Reinigen Sie die Kolben in den Ventilen wie folgt:
   A. Stellen Sie die Ventile in die Aus-Stellung (Welle ist nahe an der Schlauchzahnung).

      Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Schlauch kein Wasser enthält.

   B. Entfernen Sie die drei Gabeln, mit denen der Ventilsockel am Ventil befestigt ist (Bild 50).

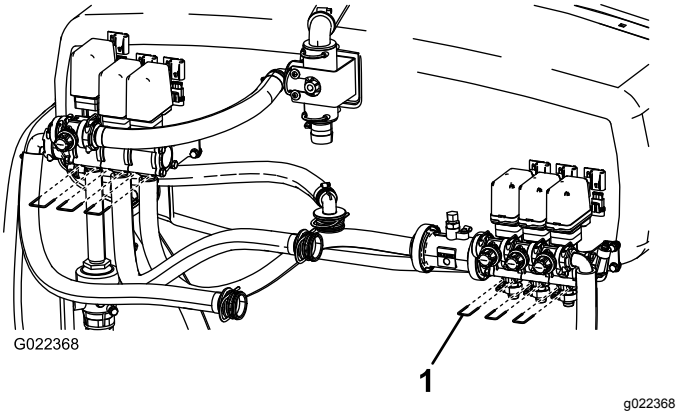


Bild 50

1. Gabel

   C. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Kolben im Ventil befestigt sind, mit einem 3-mm-Inbusschlüssel.

      Hinweis: Achten Sie auf die Federn im Ventil (Bild 50).

D. Reinigen Sie die Kolben und wechseln Sie abgenutzte O-Ringe aus.

E. Schmieren Sie die O-Ringe der Kolben mit Pflanzenöl ein und setzen sie mit den vorher entfernten Schrauben in das Ventil ein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie die Federn in das Ventil einsetzen.

F. Befestigen Sie die Ventilsockel mit den drei vorher entfernten Gabeln am Ventil.

G. Befestigen Sie die Schlauchausleger-Halterung mit den zwei vorher entfernten Schrauben und Muttern am Spritzgerätrahmen.

5. Füllen Sie eine korrosionshemmende, nicht auf Alkohol basierender Frostschutzmittellösung in das System.

   A. Entleeren Sie das Sprühfahrzeug und lassen Sie die Pumpe laufen, bis die Düsen Luft sprühen.

   B. Gießen Sie 50 l einer Mischung aus ⅓ Frostschutzmittellösung und ⅔ Wasser in den Spritzgerätbehälter.

   C. Lassen Sie den Motor laufen, um die Frostschutzmittellösung im System zu verteilen.

6. Heben Sie die Ausleger mit den Schaltern für den Auslegerhub an. Heben Sie die Ausleger an, bis sie ganz in der Transportgabel der Ausleger (Überkreuzstellung für den Transport) sind, und die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Auslegerzylinder ganz eingefahren sind, um eine Beschädigung der Aktuatorstange zu vermeiden.

7. Prüfen Sie die Bremsen; siehe *Bedienungsanleitung* für den Workman.

8. Warten Sie den Luftfilter; siehe *Bedienungsanleitung* für den Workman.

9. Schmieren Sie das Spritzgerät ein, siehe Abschnitt „Schmierung“.

10. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.

11. Prüfen Sie den Zustand aller Sprühleitungen und ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte.

12. Ziehen Sie alle Schlauchanschlussstücke fest.

13. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro-Vertragshändler beziehen können.

14. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.

15. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Entfernen des Spritzgeräts

Wenn Sie das Spritzgerät vom Workman Fahrzeug abnehmen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus und lesen Sie den Abschnitt „Setup“.

⚠ GEFAHR

Der Sprühbehälter stellt eine Gefahrenstelle mit gespeicherter Energie dar. Wenn der Behälter bei der Montage oder dem Ausbau nicht richtig festgehalten wird, kann er herunterfallen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Stützen Sie den Spritzsystembehälter beim Einbau, dem Ausbau oder bei Wartungsarbeiten, wenn die Haltebefestigungen abgenommen sind, mit Riemen oder einem Flaschenzug ab.

1. Befestigen und stützen Sie den Spritzbehälter mit Riemen eines Flaschenzugs ab. Verwenden Sie die Ösen am Joch.

   Hinweis: Dies verhindert ein Verlagern, wenn Sie die Befestigungen lösen, mit denen der Behälter am Rahmen befestigt ist.

2. Senken Sie die Ausleger auf ungefähr 45° ab und drehen Sie sie nach vorne.

3. Schließen Sie den Kabelbaum und die ZWA-Welle ab.

4. Der Schaltkasten kann mit den vorhandenen Befestigungen links hinten am Behältergestell aufbewahrt werden.

5. Nehmen Sie alle Befestigungen ab, mit denen der Spritzbehälter am Maschinenrahmen befestigt ist.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Teile auf.

6. Heben Sie den Behälter 7,5 bis 10 cm an und entfernen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen, mit denen die Hubzylinder am Behälter befestigt sind.

7. Ziehen Sie die Hubzylinder ein und bringen Sie in die Halterungen am Fahrzeugrahmen.

   Hinweis: Heben Sie den Behälter vom Fahrzeug.

8. Wenn der Spritzbehälter vom Fahrzeug abgenommen ist, setzen Sie die vier

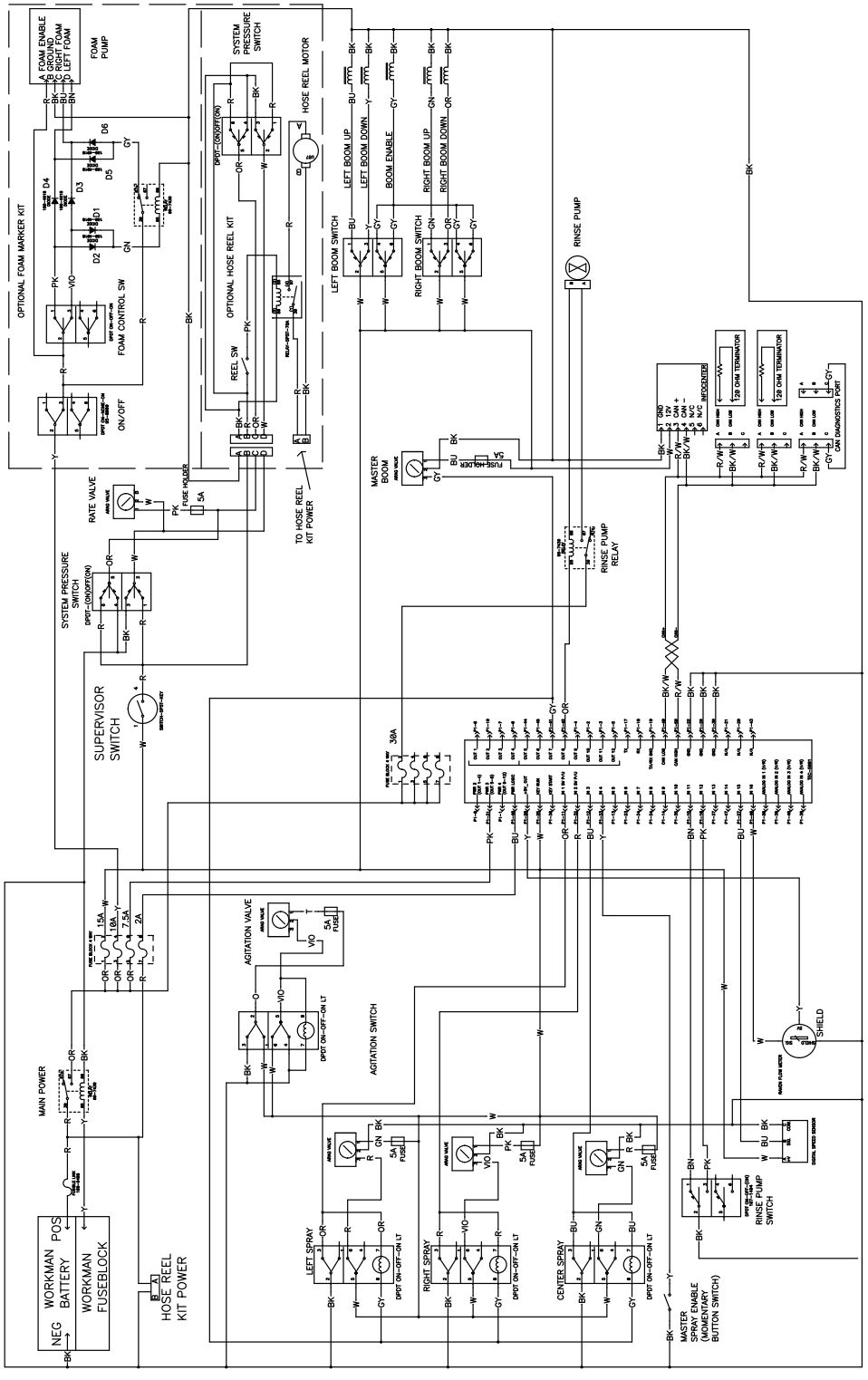
mitgelieferten Achsenständer ein und befestigen Sie sie mit den Lastösenbolzen.

9. Fahren Sie das Fahrzeug zur Seite.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ein Teil des Auslegers sprüht nicht.	1. Der elektrische Anschluss am Ventil des Auslegers ist verschmutzt oder nicht angeschlossen. 2. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 3. Ein Schlauch ist eingeklemmt 4. Ein Sicherheitsventil des Auslegers ist falsch eingestellt. 5. Eines der Auslegerventile ist beschädigt. 6. Die Elektrik ist beschädigt.	1. Stellen Sie das Ventil manuell ab. Schließen Sie den Elektrostecker am Ventil ab und reinigen Sie alle Kabel. Schließen Sie ihn dann erneut an. 2. Prüfen Sie die Sicherungen und ersetzten Sie sie ggf. 3. Reparieren oder wechseln Sie den Schlauch aus. 4. Stellen Sie die Sicherheitsventile des Auslegers ein. 5. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler. 6. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler.
Ein Auslegerabschnitt schaltet sich nicht ab.	1. Das Ventil ist beschädigt.	1. Stellen Sie das Sprühsystem und die Pumpe ab. Stellen Sie dann das Sprühfahrzeug ab. Nehmen Sie die Befestigung unter dem Auslegerventil ab und ziehen Sie den Motor und den Schaft heraus. Prüfen Sie alle Teile und ersetzten Sie die anscheinend beschädigten.
Ein Ventil des Auslegers ist undicht.	1. Ein O-Ring ist verschlissen.	1. Stellen Sie das Sprühsystem und die Pumpe ab. Stellen Sie dann das Sprühfahrzeug ab. Bauen Sie das Ventil auseinander und tauschen Sie die O-Ringe aus.
Der Druck fällt beim Einschalten eines Auslegers ab.	1. Das Sicherheitsventil des Auslegers ist falsch eingestellt. 2. Der Hauptteil des Auslegerventils ist verstopft. 3. Ein Düsenfilter ist beschädigt oder verstopft.	1. Stellen Sie das Sicherheitsventil des Auslegers ein. 2. Schließen Sie die Zufluss- und Ablaufanschlüsse zum Ventil des Auslegers ab und entfernen alle Verstopfungen. 3. Nehmen Sie alle Düsen ab und prüfen Sie sie.

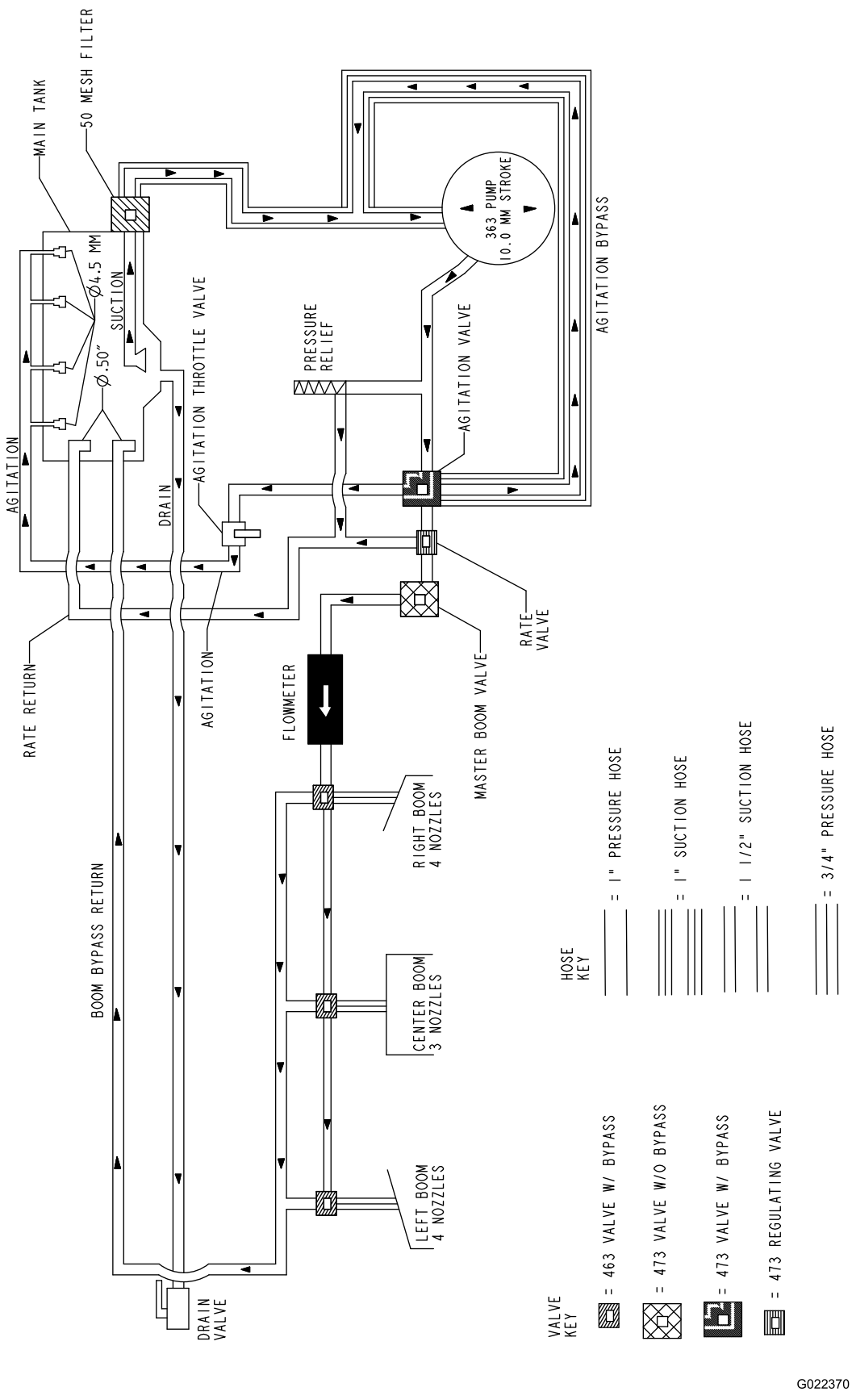
Schaltbilder



G022369

g022369

Elektrisch, Spritzsystem (Rev. A)



Flussdiagramm (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.